

Niederösterreich
Wien



»VIELFALT LEBEN.
GEMEINSCHAFT«
STÄRKEN.

Mama, bitteeee!

Eltern sind manchmal echt peinlich.
Aber sie wissen sehr oft, was ich brauche.

Erste Monatsprämie gratis.

Start^{plus}

Das Leben selbst in die Hand nehmen. Aus eigener Kraft.
Mit voller Verantwortung. Und der passenden Versicherung.
Das Start^{plus} Versicherungspaket für alle ab 15 bis 25.

Nähe verbindet.

Unsere Niederösterreichische Versicherung



NV

Das Produktinformationsblatt finden Sie auf nv.at
Erste Startplus Monatsprämie gratis im Abschlusszeitraum von 14. bis 30.09.2025.



nv.at

Inhalt

06 Coverstory Tag der Landjugend

- 10 Projektmarathon
12 Jahresbilanz
18 Spotlight: Gemüse
26 LE Weinbau



24

38 Viertelsberichte Bezirks- und Ortsberichte

- 49 Landjugend Wien
51 Landjugend-Society



Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

Bundeskanzleramt

wiener
landjugend
junggärtner



IMPRESSUM:

Herausgeber: Landjugend Österreich, Schauflergasse 6, 1015 Wien • Medieninhaber, Eigentümer, Verleger: Landjugend Niederösterreich, Wiener Straße 64, 3100 St. Pölten;

Tel. 050/259-26300, Fax 050/259-26309, noe@landjugend.at, noe.landjugend.at • Für den Inhalt verantwortlich: Thomas Zeitelberger.

Fotos: Titelseite: Sophie Balber • Koordination, Gestaltung und Gesamtproduktion: www.am-teich.com, 3100 St. Pölten • Erscheint alle drei Monate. •

Auch wenn im Text nicht explizit ausgeschrieben, beziehen sich alle personenbezogenen Formulierungen auf weibliche und männliche Personen.

Alle Angaben erfolgen mit größter Sorgfalt und Gewähr. Haftung müssen wir leider ausschließen. Die LJ-Zeitung wird mit Pflanzenfarben gedruckt.

Das Papier, auf dem diese Zeitschrift gedruckt ist, stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.

PRINTED WITH
VEGETABLE OIL INK

PEFC-zertifiziert
Dieses Produkt
stammt aus
nachhaltig
bewirtschafteten
Wäldern
www.pefc.at

SOMMERKINO



schallaburg

26.07. INCEPTION - 11€

01.08. THE IMITATION GAME - 11€

02.08. BFG-BIG FRIENDLY GIANT - 7€

EINLASS 20:30

FILMBEGINN 21:00

IN KOOPERATION MIT WANDERKINO SALZBURG KG

99

Liebe Landjugendmitglieder!

Als neue Landesleitung, dürfen wir uns mit großer Freude im neuen Landjugendjahr begrüßen. Es ist eine besondere Ehre und ein besonderes Gefühl die Verantwortung für eine Organisation zu übernehmen, die so viel bewegt - in den Dörfern, in den Regionen und in den Herzen der Menschen. Unser heuriges Motto „Vielfalt leben, Gemeinschaft stärken“ begleitet uns durch das Jahr, denn was uns als Landjugend wirklich ausmacht, ist zu einem unser vielfältiges Jahresprogramm von Sprengel bis zur Landesebene hinauf, aber auch die starke Gemeinschaft, die wir haben. Das Miteinander, das entsteht, wenn viele anpacken, einander unterstützen und gemeinsam etwas auf die Beine stellen, macht uns einfach aus. Ob bei Seminaren, Projekten oder Veranstaltungen – überall spürt man den Zusammenhalt, den ihr vor Ort lebt. Diese Verbundenheit über Generationen und Regionen hinweg macht die Landjugend einzigartig – dafür sagen wir Danke. Als Landesleitung wollen wir euch unterstützen, motivieren und begleiten. Lasst uns gemeinsam dieses Jahr nutzen, um unsere Vielfalt zum Ausdruck zu bringen und um unsere Gemeinschaft weiter zu stärken – mit Freude, Verantwortung und echtem Teamgeist. Nutzt eure Möglichkeiten, probiert auch mal etwas Neues aus und genießt die gemeinsame Zeit. Wir freuen uns auf viele Begegnungen mit euch und ganz vielen unvergesslichen Landjugendmomenten.



Bis bald,
SABINE UND MATTHIAS

UNSER
LAGERHAUS

Die Kraft fürs Land

#DeineKraft

Für Zusammenhalt am Land.



jetzt bewerben

»TAG DER LANDJUGEND 2025«

»VIELFALT LEBEN. GEMEINSCHAFT« STÄRKEN.

Am 15. März 2025 ging der Tag der Landjugend Niederösterreich am Messegelände Wieselburg über die Bühne. Tausende Mitglieder aus dem ganzen Bundesland kamen bei diesem Event zusammen. Matthias Luger aus dem LJ Bezirk Ybbs und Sabine Pfeisinger aus dem Bezirk Allentsteig wurden als neue Landesleitung vorgestellt.

ERÖFFNUNG MIT HL. MESSE

Traditionell wird der Festakt mit einer Heiligen Messe eröffnet, die bei den Mitgliedern guten Anklang findet. Wie gewohnt konnte Pfarrer Mag. Johann Wurzer die Jugendlichen und Ehrengäste mit seinen Worten fesseln. Mit stimmungsvollen Liedern sorgte der aus Mitgliedern zusammengesetzte „Sing wos!-Chor 2025“ für die musikalische Umrahmung.



Der „Sing wos!-Chor 2025“ sorgte für die musikalische Umrahmung.

RÜCKBLICK & AMTSÜBERGABE

Nach der Heiligen Messe konnte der scheidende Landesleiter, Markus Höhlmüller, gemeinsam mit Leiterin Sabine Pfeisinger auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die beiden ließen zahlreiche Höhepunkte in den Bereichen Allgemeinbildung, Landwirtschaft & Umwelt, Kultur & Brauchtum, Young & International, sowie Sport & Gesellschaft Revue passieren und bedankten sich für die tolle Arbeit und das Engagement ihrer Mitglieder und Funktionär:innen. Zu den Highlights des Jahres zählten das Volkstanzfest „Auftänzt & Aufg'spüt“, der Projektmarathon mit 83 Gruppen, 18 davon im Hochwassereinsatz, eine Spende in Höhe von 100.216 Euro an das Ö3 Weihnachtswunder und vieles mehr. Nicht zuletzt durften wir uns über die Gründung von sechs neuen Vereinen, sowie über einen Zuwachs von 200 Mitgliedern freuen.

Pfarrer Mag. Johann Wurzer
gestaltete wie gewohnt die Hl. Messe.





Der neu gewählte **Landesvorstand**.

Im Anschluss wurde Höhlmüller – wie einige weitere Mitglieder des Landesbeirats – aus seinem Amt verabschiedet und übergab das Wort an den im Zuge der Generalversammlung neu gewählten Landesobmann Matthias Luger von der Landjugend Ybbs-St. Martin.

Markus Höhlmüller wurde aus seinem Amt verabschiedet



Der **Projektmarathon** zählt zu den Highlights des Jahres.





Die **Ehrengäste** beglückwünschen die neu gewählte Landesleitung.



EHRENGÄSTE VOLLER BEGEISTERUNG

Zahlreiche Gäste ehrten die Veranstaltung mit ihrem Besuch und waren von der Stimmung begeistert. LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf, Vize-Präsidentin der Landwirtschaftskammer Andrea Wagner und Vize-Präsident Ing. Lorenz Mayr sowie EU-Parlamentarier Alexander Bernhuber und Abg. z. NR. Irene Neumann-Hartberger zeigten sich begeistert von den Leistungen. Auch die wichtigsten Sponsoren, Herr Charly Zöchling von der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien, die Niederösterreichische Versicherung mit Hannes

Bühringer und der Landesobmann des Maschinenrings Johann Bösendorfer folgten der Einladung und sind stolz auf die bestehende Partnerschaft.

Zahlreiche Gäste waren von der **Stimmung** begeistert.





Die „Ötscherland Buam“ und „DJ Franz Joseph“ sorgten für musikalische Unterhaltung.



TANZSTIMMUNG UND FEIERLAUNE

Nach dem Festakt ging es bei Kuchenbuffet, Heurigen und in der Partyhalle weiter. Das Areal ließ keine Wünsche offen. Die „Ötscherland Buam“ und „DJ Franz Joseph“ sorgten für musikalische Unterhaltung und Tanzstimmung unter den Gästen. Seit einigen Jahren ist auch der mobile Jugendservice „Checkpoint“ fixer Teil der Veranstaltung. Dabei wird zu jugendrelevanten Themen informiert und es gibt auch die Möglichkeit, sich zurückzuziehen.

Projektmarathon



Ybbs – St. Martin: „Spiel(t)raum in voller Pracht, für kleine Helden neu gemacht“



Im vergangenen September nahmen an zwei Wochenenden 83 Landjugendgruppen am Projektmarathon 2024 teil. Knapp 2.000 Mitglieder leisteten dabei rund 85.000 ehrenamtliche Stunden, in denen wieder herausragende Projekte in ganz Niederösterreich entstanden sind.

GOLD

- Arbesbach
- Ardagger
- Burgschleinitz-Kühnring
- Dobersberg
- Fragnerland
- Furth an der Triesting
- Groß Gerungs
- Großmugl
- Großschönau
- Hainfeld
- Heiligeneich
- Klosterneuburg
- Kottes
- Laabental
- Leonhofen
- Martinsberg
- Neumarkt-Blindenmarkt
- Petzenkirchen-Bergland
- Randegg
- Rothweinsdorf
- St. Aegyd/Hohenberg
- St. Georgen am Reith
- Texing/Kirberg
- VTG Bezirk Waidhofen a. d. Thaya
- Waldkirchen a. d. Thaya
- Windhag
- Ybbs-St. Martin

SILBER

- Bezirk Litschau
- Bezirk Mautern
- Echsenbach
- Ertl
- Frankenfels-Schwarzenbach
- Gramatneusiedl
- Großhaselbach
- Hofamt Priel-Persebeug
- Irenental
- Karlstein
- Kasten
- Kleinmariatzell-Thenneberg
- Hafnerberg-Nöstach
- Leitzersdorf
- Ötscherland
- Rohr am Gebirge
- Seitenstetten
- Sigmundsherberg
- St. Veit an der Gölsen
- Stollhofen
- Vitis
- Weinzierl am Walde
- Yspertal
- Zeillern

BRONZE

- Bezirk Gloggnitz
- Bezirk Haugsdorf
- Bezirk Zistersdorf
- Bromberg
- Edlitz
- Fels am Wagram
- Großnondorf
- Krumau am Kamp
- Leobersdorf
- Plank am Kamp
- Speisendorf
- St. Corona am Wechsel

TEILG.

- Langschlag
- Russbach
- Waldegg

**SONDERKATEGORIE:
HOCHWASSER-EINSATZ**

- Gedersdorf
- Gerersdorf
- Hafnerbach
- Hürm
- Kaumberg
- Kirchberg a. d. Pielach
- Ladendorf
- Lehen
- Leobendorf
- Maria Laach am Jauerling
- Neulengbach
- Ober-Grafendorf
- Pfaffstetten
- Pyhra
- St. Pölten
- Stössing
- Tullnerfeld
- Zöbing



83
Projekte
für unsere
Gemeinden!

An den beiden Schwerpunktwochenenden, 30.08.-01.09. und 20.-22. September, haben sich 83 Gruppen wieder der Herausforderung gestellt, ein bis zur Projektübergabe geheimes Projekt in nur 42,195 Stunden umzusetzen.

Wegen der Hochwasserkatastrophe im vergangenen Herbst konnten einige Gruppen ihr Projekt nicht umsetzen. Daher wurde die Kategorie „Hochwassereinsatz“ für betroffene Orte eingeführt, wobei 18 Ortsgruppen Unterstützung leisteten, wo Hilfe benötigt wurde.





Wenn auch ihr mit eurem Sprengel wieder **beim Projektmarathon dabei sein** wollt, dann könnt ihr euch bereits jetzt direkt über diesen QR-Code **anmelden**.



Tolle Stimmung bei der Landjugend Ybbs - St. Martin

NACH DEM WOCHENENDE IST VOR DER PROJEKTPRÄSENTATION

Wenn alle Helfer:innen, Maschinen und Werkzeuge nach dem Projektmarathon wieder in ihrem Alltag zurück sind, geht die Arbeit im Hintergrund nahtlos weiter. Es werden die Projektmappen oftmals mühsam, mit viel Engagement und dem Sinn für Schönes händisch gefertigt. Diese wird dann in das Landjugend Büro geschickt und von unseren Landesbeirät:innen bewertet. Die zweite Aufgabe, die nach dem Projektwochenende ansteht, ist die Projektpräsentation. Aufgeteilt auf zwei Terminen präsentierten jeweils das Wald- und Weinviertel, sowie das Most- und Industrieviertel ihre Projekte vor einer Jury, welche aus Sponsoren und Partnern der Landjugend besteht.

GOLD, SILBER ODER BRONZE

Ist das Projektwochenende mit einem gelungenen Projekt abgeschlossen, die Projektmappe vollständig abgegeben und die Projektpräsentation vor einer Jury abgehalten worden, so heißt es nur mehr warten bis zum Tag der Landjugend in Wieselburg. Denn dort werden alle Projekte, die in Niederösterreichs Landjugendgruppen

„Beim Projektmarathon der Landjugend Niederösterreich übernehmen tausende junge Menschen Verantwortung und gestalten ihre Heimat aktiv mit. Ihr Einsatz zeigt, wie lebendig und stark der Zusammenhalt in unseren Gemeinden ist. Mit Kreativität, Tatkraft und Gemeinschaftssinn leisten sie einen unschätzbarbeitrag für ein lebendiges Niederösterreich.“

STEPHAN PERNKOPF, LH-Stellvertreter



umgesetzt wurden, nochmals ausgezeichnet und geehrt. Beim Projektmarathon 2024 konnten sich von 83 Gruppen insgesamt 27 mit Gold, 23 mit Silber und 12 mit Bronze auszeichnen. Drei Projektgruppen haben den Projektmarathon 2024 mit „teilgenommen“ abgeschlossen. Auch die 18 Hochwassereinsatz-Gruppen bekamen am Tag der Landjugend eine Auszeichnung für ihren Einsatz.

42,195
Stunden Zeit
zur Umsetzung

„Wir können stolz sein auf unsere Landjugend, die hier eindrucksvoll gezeigt hat, dass sie gern die Ärmel hochkrempelt und anpackt. Ich gratuliere allen, die hier mit ihrem ehrenamtlichen Engagement so großartige Projekte für die Gesellschaft und den ländlichen Raum umgesetzt haben. Von diesem vorbildlichen Engagement brauchen wir mehr in Europa!“

ALEX BERNHUBER, Europaabgeordneter und Jugdgemeinderat



LANDESSIEGER YBBS - ST. MARTIN

Mit dem Projekt „Spiel(t)raum in voller Pracht, für kleine Helden neu gemacht“, konnte die Landjugend Ybbs – St. Martin aus dem Bezirk Ybbs, die Trophäe für den Landessieg des Projektmarathons 2024 holen. Angefangen vom Teamwork und dem Zusammenhalt am Projektmarathonwochenende, über die Gestaltung der Projektmappe und schlussendlich der Projektpräsentation, konnten sie sich auszeichnen.

»VIELFALT LEBEN. GEMEINSCHAFT« STÄRKEN.

Als Landjugend Niederösterreich sind wir die größte Jugendorganisation des Landes. Eine so **starke Gemeinschaft** lebt neben **Zusammenhalt und jugendlichem Elan** vor allem von der **Vielfalt** ihrer Mitglieder. Das haben wir auch im vergangenen Jahr wieder gezeigt.

20.000 Mitglieder in mehr als 300 Vereinen – das sind die beeindruckenden Dimensionen der Landjugend Niederösterreich. Jahr für Jahr streben wir gemeinsam danach, ein tolles, attraktives Angebot für unsere Mitglieder zu bieten und da soll von der Jungbäuerin über den Studenten bis hin zu Arbeiter:innen und Angestellten für jede und jeden etwas dabei sein. Diese Vielfalt wollen wir auch im neuen Jahr aktiv leben und so unsere große Gemeinschaft weiterhin stärken. Im Jahr 2024 führte die Landjugend Niederösterreich insgesamt 857 Veranstaltungen durch, an denen in Summe 18.327 Personen teilgenommen haben. So haben unsere Mitglieder 36.249,50 LAZ-Punkte gesammelt. Ein Punkt steht für eine investierte Stunde.

ALLGEMEINBILDUNG

Allein im Bereich Allgemeinbildung haben unsere Mitglieder 21.195,50 Stunden investiert. Mit Rhetorikseminaren, Funktionärsschulungen, Veranstaltungsrechtsschulungen und vielem mehr haben sie sich persönlich weitergebildet und ihr Knowhow für das Ver einsleben gestärkt. Aber auch Koch- und Grillkurse sowie weitere Seminare in der Kategorie Lifestyle durften dabei genauso wenig fehlen, wie Wettbewerbe wie der Go4it oder Redeentscheide. Insgesamt haben 6.424 Personen an 430 Seminaren und Wettbewerben teilgenommen.

21.195,50
STUNDEN (LAZ-
PUNKTE) IM BEREICH
ALLGEMEIN-
BILDUNG

6.424
TEILNEHMER:
INNEN

KULTUR & BRAUCHTUM

Dass unsere Organisation die Brauchtümer des Landes hochhält, ist bekannt. Zu den Highlights im Schwerpunkt Kultur & Brauchtum zählen die verschiedenen Maibräuche, unzählige Theateraufführungen, die maßgeblich zur dörflichen Kultur beitragen und natürlich unser Schuhplattler- und Volkstanzwettbewerb im Rahmen von Auftänzt & Aufg'spüt auf der Burgarena Reinsberg. In diesen Bereichen wurden 3.367 LAZ-Punkte gesammelt. Die Fußwallfahrt viel leider der Hochwasser-Katastrophe zum Opfer. Unsere Landesleitung machte sich dennoch auf den Weg nach Mariazell, um die Messe zu feiern und die Tradition aufrecht zu erhalten.

3.367
STUNDEN (LAZ-
PUNKTE) IM BEREICH
KULTUR &
BRAUCHTUM

SERVICE & ORGANISATION

Im Schwerpunkt Service und Organisation passiert sehr viel im Hintergrund, damit für die tausenden Landjugend-Mitglieder alles rund läuft. So ist jedes Mitglied Unfallversichert, jeder Verein Veranstalter-Haftpflichtversichert und es gibt die Möglichkeit, weitere Versicherungen abzuschließen. Viel Zeit und Geld werden außerdem in professionelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit investiert. Hunderte Social-Media-Beiträge und unzählige Medienberichte zeigen die vielfältigen Aktivitäten unserer Mitglieder auf. Viermal jährlich verschicken wir zudem rund 11.000 Exemplare unseres Mitgliedermagazins. Um unsere Mitglieder und Funktionär:innen bestmöglich betreuen zu können, ist unser 18-köpfiger Landesvorstand sowie das 12-köpfige Büroteam nahezu rund um die Uhr erreichbar und bei unzähligen Veranstaltungen vor Ort anzutreffen. Besonders wichtig ist uns auch unser Wachstum: 2024 konnten vier neue Ortsgruppen und zwei neue Zweigvereine gegründet werden.

VIER
NEUE ORTS-
GRUPPEN

ZWEI
NEUE ZWEIG-
VEREINE

70
LANDJUGEND-
MITGLIEDER AUF
LANDES-
EXKURSION

YOUNG & INTERNATIONAL

Im Schwerpunkt Young and International werfen wir regelmäßig einen Blick über den Tellerrand, um unseren Horizont zu erweitern. So waren 2024 70 Landjugend-Mitglieder auf Landesexkursion in Kanada und xx Landjugendliche besuchten unser Hilfsprojekt in Tansania. Insgesamt 506 jungen Schüler:innen konnten wir ein internationales Praktikum mit finanzieller Unterstützung aus dem Erasmus-Programm ermöglichen.



100.216
EURO SPENDEN
BEIM Ö3
WEIHNACHTS-
WUNDER

LANDWIRTSCHAFT & UMWELT

Als Jugendorganisation der Landwirtschaftskammer Niederösterreich ist es unsere ursprünglichste Aufgabe, fachliche Weiterbildung für junge Bäuerinnen und Bauern und all jene, die das noch werden wollen, anzubieten. In unseren Agrarkreisen können sich die Jungbauer:innen austauschen und wertvolle fachliche Inputs für ihre Betriebe holen, während sie bei Wettbewerben im Forst, Sensenmähen, Pflügen oder der Agrarolympiade ihr Können unter Beweis stellen können. Im Sensenmähen ging der Bundesentscheid äußerst erfolgreich im Bezirk Ybbs über die Bühne. Insgesamt wurden so 8.624 LAZ-Punkte gesammelt.

8.624

STUNDEN (LAZ-
PUNKTE) IM BEREICH
LANDWIRTSCHAFT
& UMWELT

SPORT & GESELLSCHAFT

Die Aushängeschilder im Schwerpunkt Sport & Gesellschaft sind ganz klar der Projektmarathon und unsere jährlichen Spendenaktionen für das Ö3 Weihnachtswunder. Neben gesellschaftlichen Engagement gehören aber auch sportliche Aktivitäten wie Fuß- & Volleyballturniere zum Programm vieler Landjugend-Gruppen. LAZ-Punkte gibt es in diesem Schwerpunkt allerdings erst ab der Landesebene. 2024 wurden in dem Bereich 1.249,50 Punkte gesammelt. Am Projektmarathon haben 83 Gruppen teilgenommen und an das Ö3 Weihnachtswunder konnten unglaubliche 100.216 Euro gespendet werden.

1.249,50
STUNDEN (LAZ-
PUNKTE) IM BEREICH
SPORT &
GESELLSCHAFT





Unsere neue Landesleitung

Griß eich liebe Landjugendmitglieder!

Was wäre unser Land ohne die Landjugend? Einfach unvorstellbar. Im vergangenen Jahr als Landesleiterin durfte ich im ganzen Land unterwegs sein und es ist unglaublich, welche Spuren wir als Jugendliche in unseren vier wunderschönen Vierteln hinterlassen. Angefangen bei den Brauchtümern, die wir hegen und pflegen und die das Leben im ländlichen Raum ausmachen. Zu

den verschiedensten Projekten, wie unserem Projektmarathon, wo aktiv im eigenen Dorf angepackt wird und dabei spitzen Projekte entstehen. Bis hin zu dem unglaublich starken Netzwerk, welches wir im ganzen Land haben und durch das ein unglaublich starker Zusammenhalt besteht. Mit unserem Jahresmotto „Vielfalt leben, Gemeinschaft stärken“ wollen wir genau das zum Ausdruck bringen.

Die Vielfalt zu einem in unserem Jahresprogramm, wo es unser Ziel ist für jeden etwas dabei zu haben, aber auch die Vielfalt bzw. Vielzahl der verschiedensten Charaktere wo einfach jeder Einzelne seinen Beitrag für diese starke Gemeinschaft beträgt. Lasst uns zeigen, was wir gemeinsam erreichen können. Ich wünsche euch ganz viele unvergessliche Landjugendmomente und hoffe auf viele gemeinsame. Eure SABINE

Liebe Landjugendmitglieder,

mein Name ist Matthias Luger, ich bin 22 Jahre alt und komme aus dem Sprengel Ybbs-St. Martin im Bezirk Ybbs. Seit 2017 darf ich hier Mitglied sein. In den vergangenen Jahren durfte ich sowohl im Bezirksvorstand, als auch als Landesbeirat des Mostviertels vielfältige Erfahrungen sammeln und die Landjugend aus unterschiedlichen Blickwinkeln erleben. Besonders die enge Verbindung zur Landwirtschaft und das bewusste Weitertragen unserer Traditionen sind mir ein großes Anliegen. Gleichzeitig sehe ich die Landjugend als eine lebendige Plattform, auf der wir neue Ideen verwirklichen und unser Programm stetig weiterentwickeln können.

Ich freue mich auf die kommenden Aufgaben und die Zusammenarbeit mit euch allen!

Euer MATTHIAS

**Matthias Luger ist unser
neuer Landesleiter**



Liebe Landjugendmitglieder!

Wenn ich auf die vergangenen Jahre zurückblicke, dann lassen sich meine Gedanken kaum in Worte fassen. Dankbarkeit, Stolz und Neugier beschreiben die letzten Jahre wohl am besten.

Ich bin dankbar für jede Begegnung, für jedes Abenteuer und für jedes Gespräch, dass ich gemeinsam mit Euch teilen und erleben durfte. Viele gesellige Stunden bleiben mir hier in Erinnerung!

Stolz bin ich nicht nur auf die Leistungen und Erfolge die wir erzielen konnten, sondern auf jedes einzelne Mitglied in unseren Reihen. Ihr seid die, die den ländlichen Raum unsere Heimat gestalten und für andere Jugendliche lebenswert machen. Dabei bringt jede und jeder Einzelne seine Ideen und seine Stärken ein, wodurch eine Vielfalt entsteht, die keine andere Jugendorganisation bieten kann. Ihr könnt stolz darauf sein, ein Netzwerk zu haben, dass weit über die Landjugend hinaus geht. Ihr könnt stolz darauf sein Mitglied der Landjugend Niederösterreich zu sein!

Wäre ich nicht so neugierig, wäre ich wohl nie so weit gekommen. Die Neugier daran Neues zu versuchen und andere Wege einzuschlagen, hat mir sehr Spaß gemacht und mich persönlich, als auch die Organisation geprägt. Neugierig als auch sehr zuversichtlich blicke ich in die Zukunft der Landjugend und wünsche allen Funktionär:innen alles Gute für ihre Arbeit.

Für Eure Landjugendarbeit und Eure Zukunft möchte ich Folgendes mitgeben:

Seid dankbar für die gemeinsamen Momente, stolz auf die Leistungen die ihr erreicht und neugierig, was die Zukunft für Euch bringt!

Alles Gute und bis bald!

MAXI

**Der ehemalige
Landesleiter
Markus Höhlmüller
verabschiedet sich!**







Hier geht's zum
Abschiedsvideo:



Eine Ära geht zu Ende

Am Tag der Landjugend wurde **Reinhard Polsterer** nach drei Jahrzehnten an unserer Spitze als Geschäftsführer verabschiedet.

Reinhard's Landjugend-Karriere startete in seiner Heimatgemeinde Grafenwörth – wo er seit mittlerweile mehr als 15 Jahren Vizebürgermeister ist – als Mitglied der Landjugend Feuersbrunn. Schon bald nach dem Beitritt begann seine Funktionärskarriere.

Leiter in Bezirk, Land und Bund

Nach ersten Schritten als Sprengelfunktionär wurde er Bezirksleiter, Landesbeirat, Landesleiter und schließlich auch noch Bundesleiter der Landjugend Österreich. 1995 trat er schließlich in den Dienst der Landwirtschaftskammer Niederösterreich ein und wurde vom damaligen LK-Präsidenten Rudolf Schwarzböck zum Referatsleiter für die Landjugend bestellt.

In den darauffolgenden dreißig Jahren entwickelte sich unsere Organisation unter Reinhard's Geschäftsführung zu dem, was sie heute ist: Die größte und professionellste Jugendorganisation des Landes.

In seiner 30-jährigen Ära ist unsere Organisation stetig gewachsen und hat sich zur größten und professionellsten Jugendorganisation des Landes entwickelt.

Ein Erfolgsprojekt nach dem anderen

Erster Meilenstein war die Gründung von eigenständigen Vereinen von der Landes- bis hinunter zur Sprengeloberfläche.

Noch in der Zeit als Reinhard gleichzeitig Bundesobmann und schon Mitarbeiter der LK NÖ war, wurden die ersten internationalen Projekte zur Vermittlung von Praktikumsplätzen gestartet. Mittlerweile gehört die Landjugend zu den größten Erasmus-Abwicklern in Österreich und zu den Top 15 der gesamten Europäischen Union. Anfang der 2000er-Jahre wurde der Projektmarathon erfunden, der mittlerweile nicht mehr wegzudenken ist und unglaublichen Mehrwert für das Land schafft. 2008 gab es schließlich mit der Weltmeisterschaft im Pflügen in Grafenegg das nächste Highlight. Auch der Tag der Landjugend entstand in der Form, in der wir ihn heute kennen, unter Geschäftsführer Polsterer. Diese Liste an Erfolgsprojekten könnte man noch lange fortführen.



Einfach DANKE!

Nach fast 40 Jahren in der Landjugend-Organisation und 30 Jahren als Geschäftsführer habe ich diese Aufgabe im März an Thomas Zeitelberger übergeben. Drei Begriffe sind mir in diesem Zusammenhang wichtig: Dankbarkeit, Stolz und Zuversicht.

Dankbar bin ich meiner Familie für das Verständnis für die vielen Abend- und Wochenendjobs, den Verantwortlichen der Landwirtschaftskammer für das große Vertrauen und den großartigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit mir eine Kultur von Leistung und Motivation in der Landjugend vorangetrieben haben. Ein großer Dank gilt den unglaublich engagierten Funktionärinnen und Funktionären, von denen viele zu Freunden wurden.

Stolz bin ich darauf, dass wir die Landjugend so erfolgreich durch eine Zeitenwende geführt haben. Als ich in der Landjugend begonnen habe, wurde der erste PC angeschafft, es gab kein Internet, keine Handys und keine sozialen Medien. Gemeinsam haben wir auf die Stärken der Landjugendmitglieder gesetzt und aus einer auch damals starken Organisation die größte und aktivste Jugendorganisation des Landes geformt. Gemeinsam haben wir Meilensteine gesetzt in der Funktionärsausbildung, mit den Agrarkreisen, dem internationalen Praktikum, dem Hilfsprojekt in Tansania, dem Ö3-Weihnachtswunder und dem Projektmarathon. Wir haben großartige Events wie die „Tage der Landjugend“, die Pflüger-WM und den Auftanz veranstaltet und viele neue Gruppen gegründet. Stolz bin ich aber insbesondere auch auf die vielen jungen Menschen, die nach ihrer Landjugend-Zeit vorbildhaft Verantwortung in ihren Familien, ihren Jobs und Betrieben sowie in den Funktionen des öffentlichen Lebens übernommen haben. Sie zeigen, wie wichtig unsere Jugendarbeit für die Zukunft des ländlichen Raumes ist.

Zuversichtlich bin ich für die Zukunft der Landjugend. Das Engagement und die Kompetenzen unserer Mitglieder und Funktionäre – verbunden mit dem Spaß, den sie in der Organisation haben – sind die Basis für weitere erfolgreiche Arbeit. Ich wünsche dem Team im Büro und der Landjugend alles Gute, bedanke mich für die Auszeichnungen und bin natürlich gerne bereit, die Landjugend weiterhin zu unterstützen.

Weil: „**Wir sind die Guten.**“

Euer REINHARD

Liebe Landjugendmitglieder!

Mittlerweile sind schon wieder eineinhalb Jahre vergangen, seit ich von den NÖ Umweltverbänden als Mitglied der Geschäftsführung ins Landjugend-Büro zurückgekehrt bin. In diesen eineinhalb Jahren hatte ich das Glück, meinen Vorgänger noch an meiner Seite zu haben und von ihm lernen zu können. Eine solange Übergangszeit ist alles andere als selbstverständlich – vor allem, wenn man bedenkt, dass Reinhard schon seit mehreren Jahren auch Geschäftsführer des Ländlichen Fortbildungsinstituts (LFI) ist. Ich darf mich daher an dieser Stelle noch einmal bei Reinhard und bei der Landwirtschaftskammer für diesen tollen Start in den neuen Job bedanken! Seit 17. März darf ich Landjugend-Geschäftsführer sein. Eine herausfordernde, aber sehr schöne und ehrenvolle Aufgabe. Ich freue mich darauf, auch weiterhin mit dem Landesbeirat, meinem Büro-Team und euch viele großartige Projekte umzusetzen. Ein ganz besonderes Highlight erwartet uns 2026 wenn die Landjugend Niederösterreich 80 Jahre alt wird. Davor gibt es aber auch heuer noch vieles zu erleben und zu tun: Die Anmeldung für den Projektmarathon läuft noch bis Ende Juni. Seid dabei und zeigt, was ihr draufhabt! Euer THOMAS

Unser neuer
Geschäftsführer

Ehrenmitgliedschaft, Statuette und Auszeichnung des Landes

Während all den Jahren zeichnete Reinhard aber vor allem eines aus: Sein wertschätzender Umgang mit den Jugendlichen – egal ob im Büroteam oder in der Funktionär:innenriege. Um für all das danke zu sagen, wurde der längst dienende Geschäftsführer in der Geschichte der Landjugend am Tag der Landjugend würdig verabschiedet. Reinhard wurde vom Landesvorstand zu unserem Ehrenmitglied ernannt und erhielt das Ehrenzeichen, sowie unsere Ehrenstatuette, die vor ihm nur Ex-LK-Präsident Hermann Schultes und Frau Prof. Dorothea Draxler überreicht wurde. In einer Videobotschaft dankten ihm zahlreiche Wegbegleiter:innen von Erwin Pröll und Klaudia Tanner, allen LK-Präsidenten seiner Landjugend-Zeit, bis hin zu Freunden, Geschäftspartnern und ehemaligen Mitarbeiterinnen. LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf kündigte noch eine Auszeichnung durch das Land Niederösterreich an.





Gemüse

REGIONALE VITAMINBOMBE

Wer sich gesund ernähren will, sollte täglich drei Portionen Gemüse zu sich nehmen. Viele von uns erreichen diesen Wert nicht, dabei ist kaum etwas so vielfältig und regional erhältlich wie Gemüse.

Egal ob Paprika, Paradeiser, Salat, Karotten, Zwiebel oder Gurken: In Österreich gibt es eine Vielzahl an Gemüsearten (rund 260) und davon jeweils noch zahlreiche verschiedene Sorten, die man regional in bester Qualität kaufen kann. Das beliebteste Gemüse von Herr und Frau Österreicher:in ist der Paradeiser.

Anbaufläche vor allem in Niederösterreich

Der Pro-Kopf-Verbrauch ist hier in den vergangenen Jahrzehnten stark angestiegen und liegt mittlerweile bei deutlich über 30 Kilogramm jährlich. In Summe verspeisen wir mehr als 120 Kilogramm Gemüse pro Kopf und Jahr. Die Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) empfiehlt aufgrund der hohen Anzahl an Vitaminen, Mineral- und Ballaststoffen sowie sekundären Pflanzenstoffen, täglich drei Portionen Gemüse zu verzehren. Eine Portion entspricht dabei etwa der Größe einer geballten Faust.

Österreichweit wird auf rund 18.000 Hektar Gemüsebau betrieben. Mehr als 10.000 Hektar und damit weit mehr als die Hälfte dieser Flächen liegt in Niederösterreich. Grund dafür sind die klimatisch günstigeren Bedingun-

gen im Osten der Alpenrepublik. Die meisten Anbauflächen werden laut AMA für Sommerzwiebel, Grünerbsen und Karotten genutzt.

Extreme Vielfalt an gesunden Lebensmitteln

Unterschieden wird Gemüse in Fruchtgemüse (Paradeiser, Paprika, Gurke, Zucchini, Melanzani, Kürbis ...), Kohlgemüse (Kraut, Brokkoli, Karfiol, Kohl ...), Wurzelgemüse (Karotten, Radieschen, Rote Rüben, Kren ...), Blattgemüse (Salat, Chicorée...) oder Zwiebelgemüse (Gelber Zwiebel, Frühlingszwiebel, Knoblauch ...). Dann gibt es auch noch Hülsenfrüchte wie Bohnenschoten, Erbsen, Linsen, Sojabohnen oder die Steirische Käferbohne, die ebenfalls zum Gemüse gezählt werden. Gemüse ist also auf vielfältigste Weise verfügbar.





Gewächshaus oder Feldgemüse?

Der Anbau von Gemüse ist regional sehr unterschiedlich. Durch die verschiedenen klimatischen Bedingungen in der Alpenrepublik haben sich die heimischen Bäuerinnen und Bauern je nach Region auf verschiedenste Gemüsesorten spezialisiert. Wien ist beispielsweise der größte Produzent von Salaten. Unterschieden wird im Gemüsebau zwischen Glashaus- und Feldgemüse. Beide Varianten der Anbauweise haben Vor- und Nachteile. Während die Pflanzen am Feld von Sonnenlicht und Regen sowie natürlichen Bestäuber erreicht werden können, ist das natürlich auch für Schädlinge und Krankheitserreger der Fall. Zudem ist man im Freien witterungsabhängiger.

Im Gewächshaus können die Umgebungsbedingungen gesteuert werden, was einen ganzjährigen Anbau und eine bessere Effizienz sowie besser kontrollierten Wasserverbrauch ermöglicht. Auch Schädlinge können so besser in Zaum gehalten werden. Andererseits können in geschlossenen Umgebungen künstliche Bestäubungsmethoden nötig sein. Außerdem ist der Betrieb eines Gewächshauses vor allem durch Heizung, Belüftung und Beleuchtung energieaufwendiger. Beide Varianten haben also Vor- und Nachteile. In jedem Fall garantieren Österreichs Gemüsebauer:innen aber beste Qualität aus der Region. Einen von Ihnen haben wir in Klosterneuburg besucht.

Im Interview

Florian Spitzbart (23) ist gelernter Gemüsegärtner und arbeitet in der elterlichen Gärtnerei in Klosterneuburg. In seiner Freizeit ist er gerne bei den Landjugend-Junggärtnern Niederösterreich.

Ihr habt eine sehr breite Produktpalette – erklär uns einmal, was ihr alles produziert.

Wir produzieren bei uns in der Gärtnerei das ganze Jahr. Im Winter natürlich Wintergemüse, Salate, Radieschen. Jetzt im Sommer haben wir unsere Hauptkulturen, das sind Paradeiser, Paprika, Gurken, diese natürlich im Freiland. Wir produzieren viele verschiedene Produkte, aber auf eher kleinerer Fläche. Wir haben unsere Hauptkulturen und sind darauf spezialisiert, dass wir davon viele verschiedene Sorten haben. Also hier bei den Paradeisern zum Beispiel haben wir 15 verschiedene Sorten. Das ist deswegen so, weil wir für den Direktverkauf produzieren. Das heißt, bei uns können die Kunden direkt ins Geschäft kommen, in die Gärtnerei und die Sorten sich so aussuchen, wie sie haben wollen.

Wie viele Personen arbeiten am Betrieb mit? Inwiefern ist die Familie eingebunden?

Wir sind ein reiner Familienbetrieb und haben keine Angestellten. Das heißt, es sind Mama, Papa, Opa, Oma und ich am Betrieb tätig. Wir teilen uns die Arbeiten immer auf, was eben gerade zu tun ist. Oma und Opa sind bei den Kunden im Verkauf drinnen. Die Arbeiten hier im Glashaus erledigen meist Papa und ich und Mama hilft auch mit, wenn es nötig ist.

Wie vermarktet ihr eure Produkte?

Unsere Gärtnerei ist darauf ausgelegt, dass wir einen direkten Hofladen haben, aber wir liefern auch an umliegende Gasthäuser. Wir haben auch ein paar größere Abnehmer wie Krankenhäuser oder Altersheime und haben auch einen Kistenservice, wo wir Gemüse in ganz Klosterneuburg direkt nach Hause liefern.

Wie sieht euer Kisterl-Service aus?

In dem Kisterl haben wir verschiedenste Produkte drinnen, teilweise in einem Kisterl nur von uns, teilweise mit Obst, das natürlich nicht von uns ist, weil wir eine Gemüsegärtnerei sind. Das kann man sich aussuchen, welches Kisterl man haben will, wie groß es sein soll. Ja, und das wird dann direkt nach Hause geliefert.

Florian Spitzbart ist
begeisterter Junggärtner



Was gibt es neben Gemüse in eurem Hofladen noch zu kaufen?

In unserem Hofladen haben wir auch Sachen, die wir vom Großmarkt aus Inzersdorf holen. Das sind verschiedenste Obstsorten, die haben wir von ein paar Händlern aus der Steiermark. Wir schauen überall drauf, dass wir so gut wie möglich alles Österreichische kriegen. Jetzt kommen dann schon die Nektarinen und Pfirsiche aus Österreich. Erdbeeren sind natürlich jetzt ganz wichtig. Das kaufen wir im Großmarkt zu, aber sonst schauen wir, dass wir das ganze Jahr über sehr viel von uns selber im Verkauf haben.

Wer sind eure Kunden?

Das sind Leute, die schon seit 50 Jahren bei uns einkaufen und Leute, die ganz neu dazugekommen sind. Ein spezielles Klientel haben wir nicht, und das ist auch gut so!

Was schätzen eure Kunden an euren Produkten?

Was die Kunden sehr schätzen, ist, dass wir unsere Produkte direkt vom Feld ins Geschäft tragen können. So bekommen die Kunden die aller frischeste Ware.

Erkläre uns doch bitte einmal die Arbeiten eines Gärtners im Jahresverlauf

Hier in der Gärtnerei haben wir eigentlich durchgehend übers Jahr zu tun. Das reicht eben von den Winterkulturen bis hin Frühjahr zur Jungpflanzensaison. Da haben wir einen großen Jungpflanzen-Verkauf von Gemüse und Sommerblumen, die wir selber eben auch alle produzieren. Dann ist jetzt natürlich sehr viel in den Glashäusern zu tun, weil wir alle Kulturen setzen müssen. Die Kulturarbeiten ausgeizen (Nebentriebe entfernen), wickeln, sonst natürlich Ernte arbeiten. Es wird dann über den Sommer gesehen ein bisschen ruhiger, im Winter ist dann die ruhigste Jahreszeit. Aber es ist immer etwas zu tun und das ist gut so, dass es nie wirklich fad wird!

Worauf sollte man beim Einkauf von Gemüse besonders achten?

Für mich ist das Allerwichtigste die Regionalität. Wir haben in Österreich so viele schöne Produkte und auch so viele frische Produkte. Da kann man, wenn man sich ein bisschen damit beschäftigt, auch ganz genau herausfinden, was wo produziert wird und was von wo gerade Saison hat.

Was gefällt dir an deinem Job besonders gut?

Ich finde das Gärtnern extrem vielfältig! Es ist jeden Tag was anderes. Ich habe hier in der Gärtnerei auch keine Arbeit, die wirklich länger als zwei Stunden dauert am Stück außer Unkraut putzen. Es ist sehr angenehm, dass wir das ganze Jahr über unterschiedliche arbeiten haben, teilweise kreative, weil wir sehr viele verschiedene Sorten haben und natürlich auch jedes Jahr neue Sachen ausprobieren.

Ich kann mich da voll ausleben und kann da wirklich auch sehr viel von meinen eigenen Ideen verwirklichen und das macht mir sehr viel Spaß!

Fakten Check

Rund um's Gemüse

Drei

Portionen Gemüse sollte man täglich essen.

Eine Portion entspricht der Größe einer **Faust**.

Gemüse ist reich an **Vitaminen, Mineral- und Ballaststoffen, sowie sekundären Pflanzenstoffen**.



Mehr als

120 kg

Gemüse essen wir in Österreich pro Kopf und Jahr

In Österreich wird auf rund **18.000 ha** Gemüsebau betrieben.

Mehr als

10.000 ha

davon liegen in **Niederösterreich**.

Unser liebstes Gemüse ist der **Paradeiser**
mit mehr als **30 kg pro Kopf und Jahr**.



Es gibt rund **260** verschiedene **Gemüsesorten** in Österreich.

MIT MUT, SPEED & EINER PORTION FRECHHEIT AUF ERFOLGSKURS

LANDJUGEND-INTERVIEW MIT DEN AIGNER-SCHWESTERN

SIE SIND DIE STARS IHRES SPORTS UND FAHREN VON ERFOLG ZU ERFOLG: VERONIKA UND ELISABETH AIGNER HABEN ES VON EINEM NIEDERÖSTERREICHISCHEN BAUERNHOF AN DIE WELTSPITZE DES PARA-SKISPORTS GESCHAFT. IM INTERVIEW ERZÄHLEN SIE UNS VON IHNEN ZUKUNFTSPLÄNEN UND WARUM „VRONI“ SO GERN BEI DER LANDJUGEND IST.

Vielen Dank, dass ihr euch für uns Zeit nehmt! Gleich zu Beginn die Frage: Wie geht es euch nach einer so erfolgreichen Saison mit der großen und zwei kleinen Kristallkugeln, sowie 2x WM-Gold? Vermisst ihr das Skifahren oder habt ihr das Saisonende schon herbeigesehnt?

Vroni: Die Saison beginnt bei uns zwischen August und September und kann sich auch sehr ziehen. Da wir heuer ein Großevent (die WM Anm.) hatten, haben wir uns sehr darauf gefreut und hatten danach auch das Ziel „Gesamtweltcup“. Jetzt sind wir sehr froh, dass die Saison vorbei ist. Zeit für Freunde, Familie und Urlaub steht im April jährlich an. Ab Mai wird dann wieder trainiert.

Vroni du wurdest so wie dein Bruder Johannes und deine Schwester Barbara, die auch sehr erfolgreich auf Skier unterwegs sind, mit dem Grauen Star geboren. Wie kann man sich diese Beeinträchtigung vorstellen und wie kommt man mit nur wenigen Prozent Sehstärke auf die Idee, Skifahrerin zu werden?

Vroni: Im Grunde sehe ich alles, was in der Ferne ist, sehr verschwommen. In der Nähe ist es für mich sichtbarer, aber laut Ärzten dennoch sehr unscharf. Ich kenne es nicht anders und daher kann ich leider keine genauen Angaben dazu machen, da ich nie 100 % gesehen habe. Am besten ist es, wenn man durch eine unklare Klarsichtfolie schaut. So ist es in etwa vergleichbar.

Mit knapp 2 Jahren haben mich meine Eltern mit meinen Geschwistern mit auf die Piste genommen und das hat mir getaugt.



Wie sehr bist du im Alltag beeinträchtigt? Musst du aufgrund deiner Beeinträchtigung auf Dinge verzichten, die du gerne machen würdest?

Was mich persönlich am meisten stört ist, dass ich keinen Führerschein machen darf. Für den Straßenverkehr sehe ich nämlich zu wenig. So im Alltag habe ich keine großen Probleme. Ich kuche, ich geh reiten, ich geh normal arbeiten oder helfe meinem Papa am Hof mit den Pferden. Da meine Eltern mich aufgezogen haben wie ein normales Kind, kann ich trotzdem sehr viele Dinge machen.

VERONIKA „VRONI“ AIGNER

Geburtstag: 13. Februar 2003
Wohnort: Gloggnitz
Landugend: Hafnerberg-Nöstach

ELISABETH „LISI“ AIGNER

Geburtstag: 27. Oktober 1998
Wohnort: Gloggnitz

Sportlich seid ihr schon jahrelang erfolgreich und dadurch immer wieder auch medial präsent. In dieser Saison

seid ihr mit einem launigen ORF-Interview aufgefallen und wurden zu „Willkommen Österreich“ eingeladen. Ist das eure Art mit der Beeinträchtigung umzugehen?

Vroni: Ich hatte eine nicht gerade schöne Hauptschulzeit und wurde viel gemobbt. Mit der Zeit bekam ich aber sehr viel Selbstbewusstsein. Mittlerweile lache ich selbst über meine Beeinträchtigung, da ich es eh nicht mehr ändern kann. Dass ich eine manchmal „freche Goschn“ habe, ist meinen Freunden schon allen aufgefallen. Man muss das Leben so nehmen, wie es kommt und wie heißt es so schön „Wenn das Leben dir Zitronen gibt, dann mach Limonade daraus“. Somit geh ich sehr gut damit um und reiß selbst den ein oder anderen Schmäh über mich.

HIER GEHT'S ZUM
TV-AUFTRITT
DER BEIDEN!



Auf der Piste fährt Elisabeth vorne Weg und Veronika hinterher. Wie kann man sich eure Kommunikation vorstellen? Wie funktioniert das?

Lisi: Wir besichtigen die Rennstrecke vorm Rennen immer gemeinsam, gehen alle Schlüsselstellen ab und besprechen, wie wir wo fahren.

Beim Rennen selbst hat jedes Team eine andere Kommunikation. Für die normalen Schwünge sage ich „Hopp“, sodass Vroni weiß, dass sie ihren Schwung ansetzt. Alle anderen Kombinationen sage ich ganz normal durch. Sie sagt mir genauso etwas zurück wie „schneller“, „langsamer“ oder „bleib in der Hocke“, sodass wir den perfekten Abstand haben.

Durch die Erfolge, die ihr und eure Familie feiert, bekommt der Para-Skisport mehr Medienpräsenz. Von der Aufmerksamkeit, die die Skistar ohne körperliche Beeinträchtigung haben, seid ihr aber weit entfernt. Stört euch das?

Lisi: Es ist schade, dass wir nicht so viel im Fernsehen zu sehen sind als andere. Dass unsere WM heuer auch eine „Katastrophen-WM“ (Anm.: Aufgrund von Schneemangel in einem Skigebiet, in dem sonst keine Weltcuprennen mehr gefahren werden, gab es schlechte Pistenverhältnisse und es mussten sogar Rennen abgesagt werden) war, ist auch bekannt. Es ist sehr schade, dass wir bzw. die anderen wegen den Behinderungen anders behandelt werden. In Saalbach hatten wir schon einmal Weltcup-Rennen und diese sind auch gut verlaufen. Wir sind schon auf einem guten Weg, mehr Aufmerksamkeit zu bekommen, aber der Weg ist noch lange, bis wir endlich Gleichberechtigung haben.

Einen solchen Aufwand könnte man neben einer Vollzeit-Anstellung wohl nicht betreiben. Wie funktioniert das bei euch? Seid ihr Profisportlerinnen?

Lisi: Wir sind beide bei der Sportpolizei angestellt, da ein normaler Vollzeitjob nie im Leben gehen würde. Ich werde heuer mit meiner fünfjährigen Ausbildung fertig und Vroni arbeitet im Innendienst bei der Cobra. Das ermöglicht uns, im Winter Skifahren zu gehen und im Sommer zu trainieren.

ERFOLGE

Paralympics

- 1x Gold im Slalom
- 1x Gold im Riesentorlauf

Weltmeisterschaft

- 1x Gold im Slalom
- 1x Gold im Riesentorlauf

Weltcup

- 23 Siege im Slalom
- 15 Siege im Riesentorlauf
- je 1 zweiter Platz

Gesamt Weltcup 2024/25 sowie kleine Kristallkugeln im Slalom und Riesentorlauf



Welche Ziele verfolgt ihr in eurer Karriere noch? Was wollt ihr unbedingt noch erreichen?

Lisi: Wir blicken immer von Saison zu Saison, daher ist das nächste Ziel Cortina 2026. Was danach folgt, können wir selber noch nicht sagen, aber es wird weitergehen. Wir wollen auf jeden Fall noch einige Erfahrungen sammeln und auch privat Fortschritte machen. Vroni will zum Beispiel die Land- und Forstwirtschaftsschule nachmachen und ich zu den Flugpolizisten kommen.

Nächstes Jahr könnt ihr euch alle auf einen witzigen TV-Auftritt von Vroni freuen, aber mehr verraten wir dazu noch nicht.

Unser aktuelles Motto lautet „Vielfalt leben. Gemeinschaft stärken“. Wir wollen die Vielfalt unserer Mitglieder aufzeigen und haben uns u.a. deshalb dazu entschieden, euch für unser Mitglieder-Magazin zu interviewen. Veronika du bist auch Landjugend-Mitglied und warst z.B. bei unserer Spendenübergabe an das Ö3 Weihnachtswunder in Wiener Neustadt mit dabei. Was gefällt dir an der Landjugend?

Vroni: Für mich bedeutet die Landjugend sehr viel. Man fühlt sich sofort aufgenommen und „dabei“. Egal was vorgefallen ist, alle stehen hinter einem. Man kann gemeinsam Lachen, weinen, sich weiterentwickeln ... Ich habe durch die Landjugend so viele neue Freunde gewonnen, die nach wie vor großer Teil meines Lebens sind. Obwohl ich seit letztem Jahr nicht mehr so oft dort sein kann, sind immer noch alle für mich da und genau das ist es, was die Landjugend ausmacht. Eine Gemeinschaft! Ein Leben ohne „meiner Landjugend“ könnte ich mir nicht mehr vorstellen.

**VERONIKA AIGNER:
4-FACHE PARA-WELTMEISTERIN
UND PARALYMPICS-GOLDMEDAILLEN-GEWINNERIN**



Dem Genuss auf der Spur



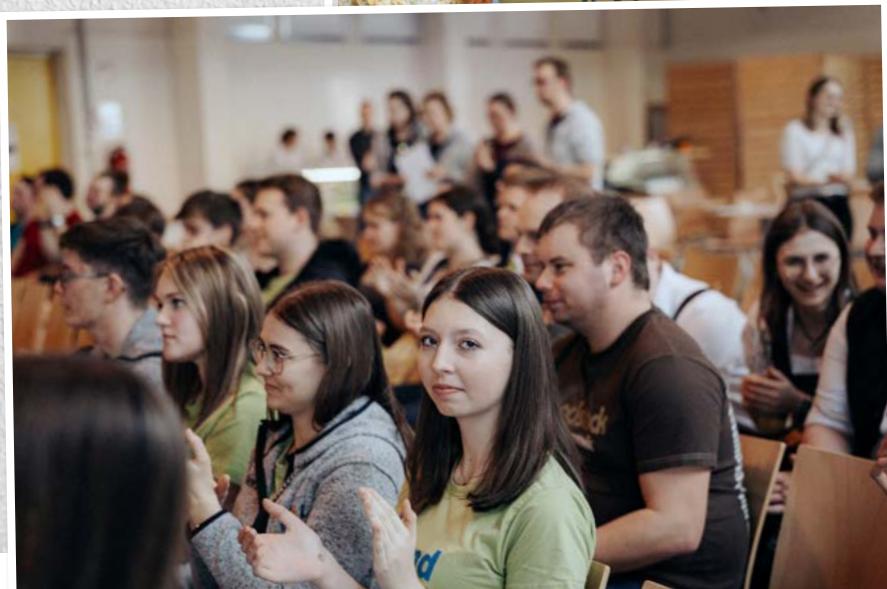
Über 60 Landjugendliche kämpften beim Landesentscheid Genuss um den Landessieg.

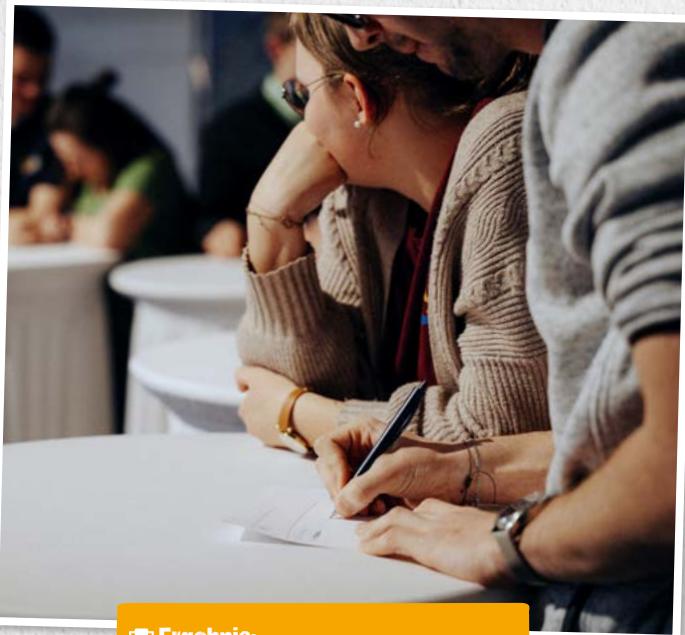
Am 9. März traten über 60 engagierte Mitglieder der Landjugend aus ganz Niederösterreich beim Landesentscheid „Genuss“ im Rahmen der Ab-Hof-Messe in Wieselburg gegeneinander an und unterstrichen ihr Wissen rund um das Thema Genuss.

Die Teilnehmer:innen stellten ihr Können an sechs abwechslungsreichen Stationen unter Beweis, die auf dem Gelände der Messe verteilt waren. Sie mussten ihr Wissen in verschiedenen Disziplinen zeigen, von der korrekten Benennung von Fleischteilen über das Verkosten unterschiedlicher Topfvarianten bis hin zu anspruchsvollen Fragebögen rund um das Thema Eiweiß. Doch nicht nur Wissen war gefragt – auch praktische Fähigkeiten und der Sinn für Genuss wurden auf die Probe gestellt.

Neben den herausfordernden Stationen erhielten die Landjugendlichen

spannende Einblicke in die Welt der Direktvermarktung und konnten wertvolle Informationen über den direkten Verkauf eigener Erzeugnisse an den Endkonsumenten und regionale Produkte gewinnen.





Ergebnis:

1. Lukas Refenner & Florian Haslauer, Bezirk Ybbs
2. Lisa Weber & Gerhard Kasess, Raabs/Thaya & Dobersberg
3. Anna Büchsenmeister & Lukas Höningberger, Bezirk Triestingtal

Wir gratulieren herzlich zum großartigen Erfolg und wünschen den Sieger:innen viel Glück und Erfolg beim Bundesentscheid im August – dieser wird ebenfalls in Wieselburg, genauer gesagt im Francisco Josephinum, stattfinden.



Lukas Refenner und Florian Haslauer
waren die Sieger des LE Genuss 2025

Wir sagen Goodbye und DANKE!

Liebe Landjugend-Mitglieder!

Tja, so schnell geht's und mehr als 7,5 Jahre im Büro der Landjugend NÖ liegen hinter mir. Ich bin unglaublich dankbar, dass ich in den letzten Jahren mit so vielen Herzens-Menschen zusammengekommen bin. Ich durfte mit lieben Kolleg:innen und Freunden in einem wirklich tollen Team zusammenarbeiten, ich konnte viele leiwande Landjugend-Menschen kennenlernen und hab auch mein geografisches NÖ-Wissen durch das Betreuen der Mitgliederverwaltung in meinen Anfängen im Lj-Büro aufgebessert ;)

Und ja, auch ich war mal neu im Lj-Büro und habe mir alle meine Kenntnisse und Erfahrungen über die letzten Jahre hinweg zusammengetragen. Doch genau dadurch lernt man immer wieder neue Dinge über sich selbst und was man mit einem kleinen Schritt aus der Komfortzone hinaus eigentlich alles erreichen kann. Der Schritt jetzt für mich in meinen neuen Arbeitsalltag im Büro meiner Heimatgemeinde Pöggstall war zwar ein großer, doch ich wusste: auf die Unterstützung und den Rückhalt meiner (Landjugend)Familie kann ich immer bauen! Ich freu mich, wenn ich den ein oder anderen von euch bei einer Landjugend-Veranstaltung wieder mal sehe!

Bis bald, eure CONNY

Vielen Danke für
deinen Einsatz,
liebe Conny!



Landesentscheid Weinbau

Am 13. April wurde die Eichberger Kellergasse in Traismauer zum Schauplatz eines ganz besonderen Landesentscheides:

Der Landesentscheid Weinbau.



In Kooperation mit dem Landjugendbezirk Herzogenburg wurde ein vielseitiger Bewerb auf die Beine gestellt, bei dem sich alles rund um die edlen Tropfen drehte – von sensorischen Verkostungen bis hin zu fundiertem Weinwissen. In zwei Wertungskategorien – **Produzenten und Konsumenten** – traten die Teilnehmer:innen an und zeigten ihr Können in unterschiedlichsten Stationen. Ob Sortenbestimmung, Rebsortenkunde oder Fachfragen zur Weinproduktion – das Niveau war hoch, der Einsatz groß.

Ein besonderes Highlight war das Finale, in dem sich die besten Teams ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen lieferten. Hier war nochmals tiefgehendes Fachwissen gefragt – und der Einsatz wurde belohnt: Unter dem Applaus zahlreicher Besucher:innen fand die stimmungsvolle Siegerehrung statt.

Musikalisch begleitet wurde der Tag von der eigenen Musikgruppe des Landjugend Bezirks, die für eine stimmige und heitere Atmosphäre sorgte.

30
Teams aus dem
ganzen Bundesland
waren mit dabei.



1. Platz Kategorie Konsumenten

Stefan Braunsteiner und Jakob Illy

**Ergebnis:****Konsumenten:**

1. Stefan Braunsteiner & Jakob Illy
2. Karoline Lutz & Roman Bayer
3. Marcel Czech & Manuel Czech

Produzenten:

1. Daniel Hofstetter & Robert Wimmer
2. Martin Polsterer & Martin Mörwald
3. Alexander Schönhofner & Georg Scharinger

**1. Platz Kategorie Produzenten**

Daniel Hofstetter und Robert Wimmer

Hochrangige Ehrengäste zu Besuch

Auch besondere Ehrengäste ließen sich das Ereignis nicht entgehen: Der Präsident des Niederösterreichischen Weinbauverbands, LKR Reinhard Zöchmann, der Obmann der BBK St. Pölten, Anton Kaiblinger, sowie der Obmann des Lagerhauses St. Pölten, Franz Gunacker, gratulierten den Gewinner:innen persönlich und zeigten sich beeindruckt vom Engagement und Wissen der jungen Generation.





Redegewandte Landjugendliche

Am 27. April fand der Landesentscheid Reden im Pfarrsaal in Maria Laach am Jauerling statt. 36 Teilnehmer:innen äußerten gekonnt ihre Meinung in vier verschiedenen Kategorien.

Bei den Redewettbewerben zählen vor allem Wirkung, Aufbau und Inhalt der Reden. Darüber hinaus achtet die Jury auf die Sprechtechnik und Aussagekraft. Schlagfertigkeit und Argumentation sind bei den Interviews im Anschluss an die Reden gefragt.

Die Redner:innen treten dabei in vier verschiedenen Kategorien an. Neben der klassischen vorbereiteten Rede können die Teilnehmer:innen auch eine Spontanrede, zu einem zuvor unbekannten Thema halten, oder auf kreative Art und Weise im Team mit Musik, Comedy und Co. zu einem freien Thema referieren.





🏆 Ergebnis

Vorbereitete Rede < 18 Jahre

1. Jana Lebhard, Mank
2. Elena Gansch, Mank
3. Julia Egger, Kirchberg/Pielach

Vorbereitete Rede > 18 Jahre

1. Kerstin Kern, St. Pölten
2. Theresia Kerschner, Kirchberg/
Pielach
3. Melanie Stöger, Herzogenburg

Spontanrede

1. Michael Scharner, Gaming
2. Anja Bauer, Stockerau
3. Kerstin Kern, St. Pölten

Kreatives Sprachrohr

1. Stefanie Komutzki,
Schulsprengel Tullnerbach
2. Natalie Scharner und Michaela
Halmer, Scheibbs
3. Lisa Wendl, Lena Hohl und
Melanie Stöger, Herzogenburg

Die verschiedenen Kategorien beim Redewettbewerb

Bei den Kategorien Vorbereitete Rede über und unter 18 Jahren handelt es sich um eine vorbereitete Rede von 4–6 Minuten. Das Thema kann dabei frei gewählt werden.

Die Spontanrede fordert Redetalent und Spontanität. Die Redner:innen ziehen ein Thema und haben nur 1 Minute Vorbereitungszeit, um eine 2–4 minütige Rede dazu zu halten.

Die Kategorie „Kreatives Sprachrohr“ zeigt, dass der Kreativität beim Reden keine Grenzen gesetzt sind. Die Teilnehmende:innen präsentieren ihr frei gewähltes Thema in außergewöhnlicher Art und Weise, beispielsweise in Versform, als Kabarett, mit Gitarrenbegleitung oder mit Multimedia Unterstützung.





Landjugend als wichtiger Teil der Regionalkultur

Als aktiver Teil der Dorfgemeinschaft ist die Landjugend vielerorts für die Organisation diverser kultureller und traditioneller Veranstaltungen zuständig. Kultur und Brauchtum sind feste Bestandteile des Lebens im ländlichen Raum und zentraler Treffpunkt für Jung und Alt.

Theater als kulturelle Highlights

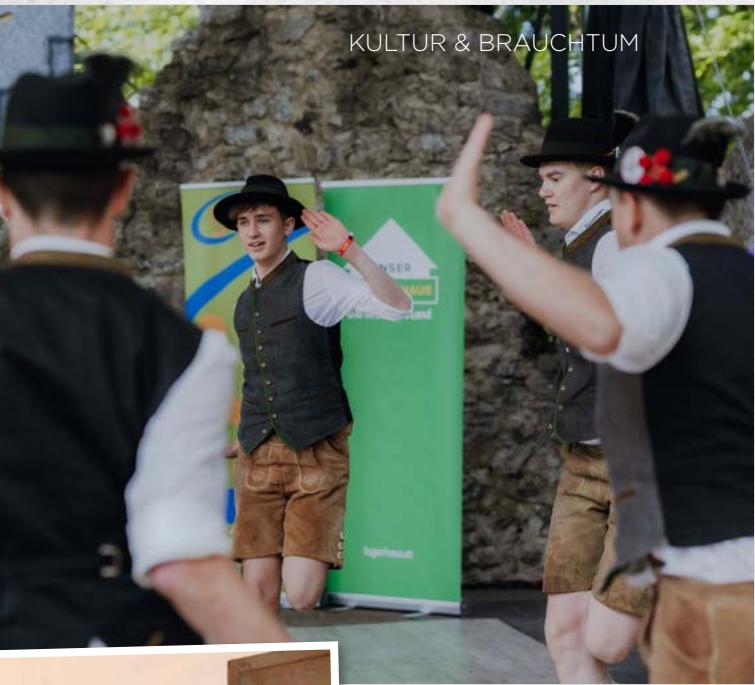
Entgegen so manchem Vorurteil, wonach es im ländlichen Raum und vor allem in kleinen Dörfern wenig bis keine Kultur gebe, sind es gerade Landjugend-Gruppen, die Jahr für Jahr unzählige Stunden in Proben und Vorbereitungsarbeiten für ihr Theater investieren. Die Aufführungen sind schließlich echte Highlights der Regionalkultur und schaffen einen Treffpunkt für Jung und Alt im Dorf. Nicht selten muss man schnell sein, um an ein Ticket beim Landjugend-Theater zu kommen. Die Kritiken von Medien und Publikum fallen in der Regel sehr positiv aus. Auch neue Theatergruppen kommen immer wieder hinzu und erfreuen sich an der Kunst des Laienschauspiels.

Der Maibaum als gelebter Brauch

Fix zum Ortsbild eines jeden Dorfes gehört im Frühjahr der Maibaum. So unterschiedlich das größte Bundesland Österreichs und seine Brauch-

tümer in den einzelnen Regionen auch sein mögen, einen Maibaum gibt's fast in jedem Ort. Vom einfachen Aufstellen inklusive Bewachen bis hin zum Maistrichziehen und Ähnlichem gibt es zahlreiche Maibräuche, die sich von Region zu Region und teilweise schon von einem Ort zum nächsten unterscheiden. Eins ist aber oft ident: Die Burschen und Mädels der Landjugend stellen den Baum auf. Ungefähr 80 Landjugend-Gruppen aus ganz Niederösterreich erhalten nach wie vor die verschiedenen Maibräuche.





Volkstanz als Verbindung von Tradition und Moderne

Dem Dachverband der Landjugend Niederösterreich gehören auch zahlreiche Volkstanzgruppen an. Aktuell haben diese wieder Hochsaison. Galt es zuerst bei den Bällen in den Wintermonaten einen ordentlichen Auftritt hinzulegen, hieß es danach schon wieder proben, proben, proben. Schließlich sollte bei „**Auftänzt & Aufg'spüt**“ auf der Burgarena Reinsberg jeder Schritt sitzen! Mehr dazu gibt's dann aber in der nächsten Ausgabe unserer Mitgliederzeitung.

Die Landjugend Niederösterreich bietet Bildungsschecks im Bereich Kultur & Brauchtum an. Hier könnt ihr als Sprengel oder als Bezirk unterschiedliche Kategorien wählen. Von Theater- und Volkstanzcoachings bis hin zum G'stanzl singen oder Trachtenrock nähen ist alles dabei.

Singveranstaltungen

Am 8. März fand der „**Sing wos! Chortag**“ statt. Unter der Leitung von Hanna Markgraf hat der alljährliche Chortag in der Landes-Landwirtschaftskammer St. Pölten stattgefunden. Der Chortag bietet den Chören aus ganz Niederösterreich die Möglichkeit, das Repertoire an Liedtexten zu erweitern und Neues für eine moderne Messgestaltung zu erlernen.

Der Chor, der beim „Sing wos!“ entsteht, sorgt jedes Jahr auch für die musikalische Gestaltung der Hl. Messe beim Tag der Landjugend.



ÖAMTC

GANZ EASY

Lerne für den Führerschein:
Wann und wo immer du willst!

Die Führerschein-Theorieprüfung in Österreich wird am Computer in der Fahrschule abgelegt. Die Prüfungsfragen sind im Multiple-Choice-Verfahren (mit vorgegebenen Antwortmöglichkeiten) zu beantworten. Die Prüfung kann in den Sprachen Deutsch, Englisch, Kroatisch und Slowenisch sowie in der Gebärdensprache abgelegt werden.

Mit der **kostenlosen ÖAMTC Führerschein-Test-App** kannst du einfach für die Führerscheinklassen A, B und C/C1 lernen und auch dein Prüfungswissen testen!

Die App enthält alle aktuellen und offiziellen Prüfungsfragen des Bundesministeriums in den vier Sprachen.

Plus viele praktische Features wie z.B. Trainingsmodus und L17-Fahrtenbuch.



Hier geht's zum gratis
App-Download!

L17 Fahrtenbuch!



Original-
Prüfungsfragen

Gratis
Lernmaterial



ÖAMTC Mitglied werden!
oamtc.at/young

Gratis-Mitgliedschaft
für alle von 15-19 Jahre



- Inklusive Gratis-Privathaftpflicht- und Unfalversicherung
- endet automatisch!

Schnupper-Mitgliedschaft



- für Fahrschülerinnen, Führerschein-Neulinge, Grundwehr- und Zivildiener
- ein Jahr gratis und endet automatisch!

LANDJUGEND SETZT SICH WEITERHIN FÜR BILDUNG IN TANSANIA EIN

Auch 2025 unterstützt die Landjugend gemeinsam mit Africa Amini Alama 29 Schulkinder in Tansania und gibt ihnen so die Chance auf eine bessere Zukunft.

Im Jahr 2025 setzt die Landjugend ihr erfolgreiches Projekt fort und ermöglicht dank der Schulkindpatenschaften in Kooperation mit Africa Amini Alama die Bildung von 29 Kindern in Tansania.

Diese Patenschaften werden von Landjugend-Gruppen und einzelnen Landjugendmitgliedern finanziert, die sich aktiv für die Unterstützung der Kinder einsetzen möchten. Das Projekt richtet sich gezielt an Kinder aus den ärmsten Familien der Maasai und Meru, die sich sowohl Bildung als auch die Grundversorgung mit Nahrung oft nicht leisten können. Durch die Unterstützung von Africa Amini Alama erhalten diese Kinder eine wertvolle Zukunftsperspektive und erkennen, wie wichtig Bildung für ihre Zukunft ist. Da es nur eine begrenzte Anzahl von Schulplätzen gibt, geht Africa Amini Alama sehr verantwortungsvoll mit der Vergabe der Plätze um. Das Ziel ist es, besonders bedürftigen Familien die Möglichkeit zu bieten, mindestens ein bis zwei Kinder in die Schule zu schicken. So wird Bildung zu einem Schlüssel für eine bessere Zukunft.



Mit einer **jährlichen Patenschaft von € 360,-** pro Kind erhalten die Schüler:innen nicht nur regelmäßige Mahlzeiten, sondern auch eine hochwertige englischsprachige Schulausbildung sowie medizinische Versorgung.



„G'SUNGEN UND G'SPIELT“ DAS SALZBURGERLAND FEIERT 30 JAHRE BAUERNHERBST

Bauernherbst-Zeit ist die Zeit, in der Salzburger Traditionen und überlieferte Bräuche in den Mittelpunkt gerückt werden, in der Gerichte der alpinen bäuerlichen Küche verkostet und besondere Handwerkskünste hautnah erlebt werden können, in der bei Hof- und Erntedankfesten gemeinsam musiziert, gesungen und getanzt wird. Kurzum: Eine Zeit, in der mit allen Sinnen genossen wird.



Die Musik spielt seit jeher eine wichtige Rolle bei Feierlichkeiten im SalzburgerLand, so auch im Bauernherbst. Musik, Gesang und Tanz umrahmen jedes Fest, jeden Kirtag, jeden Almabtrieb und jede Bergmesse. So ist es naheliegend, dass das große 30-Jahr-Jubiläum des Bauernherbstes besonders klangvoll gefeiert wird. Von der offiziellen, landesweiten **Eröffnung am 23. August in Dorfgastein bis zum 31. Oktober**

2025 heißt es in 76 Bauernherbst-Orten im ganzen SalzburgerLand „G'sungen und G'spielt“. Und das ist als Einladung an Einheimische und Gäste gleichermaßen gedacht.

Dem regionalen Genuss aus der bäuerlichen Küche kommt im Bauernherbst ebenfalls eine besondere Bedeutung zu. Rund **260 Bauernherbst-Wirte** servieren regionale Schmankerl und 330 Bauern bieten ihre frischen Hofprodukte an.



Viele weitere spannende Infos zum Salzburger Bauernherbst, zu **stimmungs-vollen Veranstaltungen, Workshops und attraktiven Urlaubspackages** sind zu finden unter www.bauernherbst.com

Zukunft gestalten: Gemeinsam und erfolgreich die Landwirtschaft weiterentwickeln!

Die **VISION 2028+** zeigt Zukunftsperspektiven in der österreichischen Landwirtschaft und dem ländlichen Raum auf.

von **Vera Ebner** und **Antonia Mandl (BMLUK)**

Volatile Märkte, gesellschaftliche Veränderungen und der Klimawandel stellen die österreichische Landwirtschaft vor vielfältige Herausforderungen. Solche dynamischen Zeiten erfordern mutige Initiativen – mit dem von Bundesminister Norbert Totschnig initiierten Strategieprozess VISION 2028+ wurden dafür die Weichen gestellt. Der breit aufgestellte Prozess soll Stabilität bieten, Orientierung schaffen und ein Leitbild für die kommenden Jahre darstellen.



Abb. 1: Spannungsfelder landwirtschaftlicher Betriebe – Ergebnis aus Phase 1:
Spannungsfelder landwirtschaftlicher Betriebe

Prozess der VISION 2028+

Der Strategieprozess zur Erstellung der VISION 2028+ gliederte sich in drei Phasen:

1. Analyse des Ist-Zustandes

Es wurden Befragungen mit Landwirt:innen, der Bevölkerung sowie NGOs und agrarischen Verbänden durchgeführt.

Die Befragungen im Detail:

- 8 Gruppendifiskussionen
- 12 Expert:innen-Interviews
- 1.505 Telefon-Befragungen mit Landwirt:innen
- 1.000 Online-Befragungen mit Konsument:innen
- 250 Online-Befragungen mit Personen des nachgelagerten Bereichs (Lebensmittelgewerbe, -industrie und -handel; sowie Verbände, Behörden und Interessensvertretungen aus der Agrar- und Lebensmittelwirtschaft)

2. Formulierung von Zielen und Maßnahmen

Sieben Fokusgruppen erarbeiteten in sieben strategischen Handlungsfeldern sieben Zielbilder mit insgesamt 37 Zielen und 170 Umsetzungsmaßnahmen.

Auch die Landjugend war u.a. mit *Valentina Gutkas* und *Markus Buchebner* sowie anderen Vertreter:innen in einzelnen Fokusgruppen aktiv involviert.

3. Zusammenführung der Ergebnisse

Die Ergebnisse aus Phase 1 und 2 wurden zusammengetragen, Zukunftsimpulse formuliert und anschließend in einer Broschüre veröffentlicht.

Der gesamte Prozess wurde von einem wissenschaftlichen Beirat bestehend aus Wissenschaftler:innen verschiedener österreichischer und nicht-österreichischer Institutionen begleitet.



Die Zielbilder der sieben Handlungsfelder

Stärkung des Unternehmertums in der Landwirtschaft

Erfolgreiche landwirtschaftliche Betriebe zeichnen sich dadurch aus, dass sie ihre Werte bewahren und eine klare Haltung einnehmen. Sie entwickeln langfristige Erfolgspotenziale, treffen wirtschaftlich fundierte Entscheidungen auf Basis eigener Zahlen und handeln dabei ökonomisch, ökologisch sowie sozial nachhaltig. Der Betrieb wird zukunftsorientiert auf Grundlage fundierten Wissens geführt, wobei Eigenverantwortung übernommen und auf eine gute Lebensqualität geachtet wird.

Ausrichtung und Weiterentwicklung

der agrarischen Qualitätsproduktion

Durch die Weiterentwicklung der österreichischen Qualitätsstrategie sind die Nachfrage nach Qualitätsprodukten, das Einkommen und die Wettbewerbsfähigkeit von bäuerlichen Familienbetrieben gestiegen. Gut ausgebildete Landwirt:innen arbeiten in Partnerschaft mit verschiedenen Sektoren (Verarbeitung, Handel, Gastronomie, öffentliche Beschaffung), um Qualitätsprodukte anzubieten, die auf unterschiedliche Konsument:innennachfragen abgestimmt sind. Eine klare Kennzeichnung ermöglicht es Konsument:innen, den Mehrwert von Qualitätsprodukten zu erkennen und fördert eine bewusste Kaufentscheidung zugunsten österreichischer Qualitätsprodukte.

Klima- und Umweltschutz und Klimawandelanpassung

In der österreichischen Land- und Forstwirtschaft wurde erfolgreich biologische Vielfalt, Klimaschutz, Ressourcenschutz sowie Resilienz und Anpassungsfähigkeit an den Klimawandel miteinander vereint. Der Wert von Ökosystemleistungen spielt eine zentrale Rolle bei der Förderung nachhaltiger Betriebe.

Optionen der Wertschöpfung am Bauernhof

Immer mehr land- und forstwirtschaftliche Betriebe haben durch zukunftsfähige Erwerbskombinationen und/ oder innovative Produkte alternative Einkommensquellen erschlossen, wodurch ihre Wirtschaftlichkeit und Wertschöpfung gesteigert wurden. So konnte der Arbeitsplatz Bauernhof auch für zukünftige Generationen attraktiv gestaltet und mehr bäuerlichen Familienbetrieben eine langfristige Perspektive sowie hohe Lebensqualität ermöglicht werden.

Zukunftsfähiger und resilenter ländlicher Raum – Bedürfnisse der Landwirtschaft

Der ländliche Raum bietet insbesondere jungen Menschen und Frauen eine Zukunftsperspektive und ist ein attraktiver, widerstandsfähiger Ort, der eine Lebensgrundlage für die Gesellschaft schafft. Gesunde, innovative und zukunftsorientierte land- und forstwirtschaftliche Betriebe werden für ihre vielfältigen Leistungen geschätzt.

Chancen und Nutzen der Digitalisierung, Forschung und Innovation

Der gezielte Einsatz und die kontinuierliche Weiterentwicklung von Forschung, Digitalisierung und Innovation fördern eine höhere Lebensqualität, nachhaltige Bewirtschaftung und steigern die Wertschöpfung in einer vielseitigen Land- und Forstwirtschaft.

Gesellschaftliche Wahrnehmung und Wertschätzung – Dialog mit der Gesellschaft

Gesellschaft und Land- und Forstwirtschaft pflegen einen offenen, respektvollen Dialog, bei dem auf bewussten Konsum und verantwortungsvolle Produktion geachtet wird. Gemeinsam gestalten sie die österreichische Land- und Forstwirtschaft sowie den Lebensraum.

Junge Menschen begeistern sich für die Landwirtschaft!

Obwohl immer weniger direkten Kontakt mit Landwirt:innen haben, steigt das Interesse an der Landwirtschaft. Land- und forstwirtschaftliche Schulen sind gefragter denn je, viele junge Menschen möchten später einen Hof übernehmen und setzen dabei auf Innovation und Qualitätsprodukte. Interessant sind dabei geschlechtsspezifische Unterschiede: Während junge Frauen verstärkt auf umweltgerechte Bewirtschaftung setzen, legen junge Männer mehr Wert auf Effizienz und Wachstum, zeigt eine Studie der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik (HAUP).

Herausforderungen junger Landwirt:innen

Junge Menschen stehen im ländlichen Raum vor Herausforderungen wie mangelnder Infrastruktur, begrenzten Ausbildung- und Jobmöglichkeiten und eingeschränkter Mobilität. Dies führt dazu, dass hochqualifizierte Arbeitskräfte in Städte abwandern, was auch den Generationenwechsel in der Landwirtschaft erschwert.

Dabei zeigen Studien, dass viele junge Frauen und Männer, die ihren eigenen Betrieb führen, nachhaltige Landwirtschaft betreiben und Qualitätsstrategien nutzen möchten. Die VISION 2028+ verdeutlicht die hohe Motivation und den Unternehmergeist junger Menschen. Wichtig für eine erfolgreiche Hofübernahme sind laut Forschung vor allem Freiräume, elterlicher Rückhalt und eine frühzeitige, gut geplante Übergabe.

Um junge Menschen langfristig für die Landwirtschaft zu gewinnen, sind höhere Lebensqualität und berufliche Perspektiven entscheidend – ebenso wie gleichberechtigte Mitbestimmung aller Generationen und Geschlechter in agrarischen und nichtagrarischen Gremien, so eine Studie der HAUP.

Die Umsetzung der VISION 2028+ ist in vollem Gange. Eine nachhaltige Umsetzung gelingt jedoch nur gemeinsam – daher laden wir dich ein, aktiv Teil der VISION 2028+ zu werden!

Wie geht's jetzt weiter mit der VISION 2028+?

Sieben Teams arbeiten an den Maßnahmen der sieben Handlungsfelder – dabei setzen Mitglieder des Bundesministeriums gemeinsam mit unterschiedlichen agrarischen- und nicht agrarischen Institutionen konkrete Schritte um.

Ein Update für die Landjugend Website

Die Websites der Landjugend Österreich und der Landesorganisationen präsentieren sich im neuen Look!

Neben dem Update im Aussehen bieten die neuen Seiten auch eine klare Struktur und erleichtert somit die Navigation durch die verschiedenen Bereiche. Ein besonderes Highlight ist vor allem die Optimierung der Ansicht – denn nicht nur am Desktop findest du dich jetzt leichter zurecht, sondern auch am Smartphone ist die Website jetzt immer griffbereit!

Neue Website – neue Funktionen

Mit der Neugestaltung der Website habt ihr jetzt auch einen guten Überblick über alles, was sich in der Landjugend gerade tut. Von den neuesten Landjugend „Top News“ über aktuelle Termine und Veranstaltungen bis hin zu den Galerien von Entscheiden, Projekten und Events – das Durchklicken lohnt sich!

Auch neu: Du kannst dir jetzt Landjugend-Termine, an denen du teilnehmen möchtest, ganz einfach in deinen Kalender abspeichern. Einfach auf den Download-Button klicken und du behältst deine Termine im Blick.



In den kommenden Monaten bekommen auch bestehende Websites der Orts- und Bezirksgruppen ein Update. Nähere Infos dazu bekommt ihr in euren Landesbüros.

Warum sich eine Website auch in der heutigen Zeit noch lohnt

Eine eigene Website bietet eurer Orts- oder Bezirksgruppe die perfekte Möglichkeit, eure Erfolge sichtbar zu machen – seien es abgeschlossene Projekte, Preisverleihungen, Ausflüge oder die Teilnahme an Veranstaltungen. Ihr schafft damit eine zusätzliche Ebene für euren Außenauftritt, neben den schnelllebigen Inhalten auf Social Media.

Das war die Study Session 2025



Die Study Session bietet eine perfekte Gelegenheit für engagierte junge Menschen aus verschiedenen Teilen Europas, zusammenzukommen, Ideen auszutauschen und gemeinsam an wichtigen Themen zu arbeiten.

Bei der diesjährigen Study Session der Rural Youth Europe in Budapest nahmen Angelika, Kerstin und Alexandra der Landjugend Österreich zusammen mit 35 Teilnehmer:innen aus verschiedenen Ländern Europas teil. Unter dem Motto „Think global, act local“ wurde das Thema „Rural Advocacy“ in verschiedensten Workshops durch Gruppenarbeiten behandelt. Ziel war es, konkrete Aktionspläne zu erarbeiten, um die Anliegen junger Menschen im ländlichen Raum auf europäischer Ebene zu stärken.

Den ganzen Nachbericht findest du auf der Website der LJ Österreich.



Code:
LJ1025

Zum Shop
grube.li/72yvg



AGRUBE

07613 44788 | INFO@GRUBE.AT | GRUBE.AT

*Gültig vom 01.05.2025 bis einschließlich 30.06.2025. Gilt nicht auf bereits getätigte Bestellungen. Keine Barauszahlung. Gültig nur über den Onlineshop. Der Preisnachlass wird nach Code-Eingabe im Checkout abgezogen. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen und Rabattangeboten. Ausgenommen sind bereits reduzierte oder als nicht rabattierfähig gekennzeichnete Artikel. Aktion gilt nicht auf gesonderte Versandkosten.

Eine Website bietet euch viele Vorteile:

- **Langfristige Präsentation:** Im Gegensatz zu Social Media-Posts, die oft schnell untergehen, bleiben Inhalte auf einer Website dauerhaft auffindbar.
- **Professioneller & einheitlicher Auftritt:** Ihr zeigt euch gegenüber Sponsoren, Partnern, Gemeinden oder anderen Stakeholdern als gut organisierte und aktive Gruppe. Durch das einheitliche Landjugend-Design wird auch die Wiedererkennbarkeit gestärkt.
- **Zentrale Anlaufstelle & bessere Auffindbarkeit:** Veranstaltungen, Termine und wichtige Informationen sind für Mitglieder und Interessierte jederzeit gebündelt und übersichtlich verfügbar. Eine gut gepflegte Website verbessert eure Sichtbarkeit bei Google und ermöglicht es Interessierten, euch leichter zu finden.
- **Mitgliedergewinnung:** Gerade für neue Mitglieder kann eine moderne Website ein überzeugender erster Eindruck sein und die Lust wecken, Teil eurer Gruppe zu werden.
- **Dokumentation und Archiv:** Ihr schafft ein digitales Archiv eurer Geschichte – für heutige Mitglieder und zukünftige Generationen.



Du hast einen Hof, Ideen und Lust auf was Eigenes? Dann könnte Urlaub am Bauernhof genau dein Ding sein!

Ob Gästezimmer im alten Bauernhaus, gemütliche Ferienwohnungen oder Glamping im Obstgarten – mit Kreativität, Gastfreundschaft und Naturverbundenheit kannst du dir ein weiteres, sinnvolles und sicheres Standbein aufbauen.

Elisabeth (30, OÖ): „Unsere alten Stallungen sind jetzt Ferienwohnungen – ich hätt nie gedacht, dass das so gut läuft! Jetzt habe ich mein Einkommen, kann dadurch zuhause bei meinen Kindern bleiben und hole die Welt zu uns an den Hof.“

Der Verein Urlaub am Bauernhof unterstützt dich von Anfang an – mit Beratung, Vermarktung, Qualitätsmanagement und einem starken Netzwerk in ganz Österreich. Ob Nebenerwerb oder Hauptstandbein: die Nachfrage nach authentischem Urlaubserlebnis am Land steigt.

Jetzt informieren!
Vielleicht steckt in deinem Hof mehr, als du denkst.



Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Gemeinsam Urlaub machen in der größten Therme der Welt!

Erst mit Top-Speed um die Wette rutschen...

THERME ERDING

Summer Festival

und dann Live-Musik & Festivalfeeling im Open-Air-Pool genießen!

Jetzt online Gruppentarife sichern und gemeinsam mehr erleben!
www.therme-erding.de



Ab in das Frühjahr und den Sommer!



Mit der Generalversammlung der LJ NÖ starten wir alljährlich in das Frühjahr. Neben dem Rückblick auf das vergangene LJ Jahr werden hier auch unsere Landesbeiräte gewählt. Claudia, Felix und Christoph stellten sich zur Wiederwahl, Anna Büchsenmeister verabschiedete sich in die „Landjugendpension“. Hierbei dürfen wir uns bei ihr für all das Herzblut und Engagement, welches sie für die Landjugend aufgebracht hat, bedanken. In ihre Fußstapfen tritt nun Lena Palecek.

Bei uns, da tut sich was!

Vor der Landesgeneralversammlung fand unser jährliches Funktionärswochenende mit 50 Vorstandsmitgliedern statt, gefolgt vom Gebietsentscheid Agrar- und

Genuss. Der Osterkreativabend ermöglichte es uns Geschenke für die Familie zu basteln und köstliche Osterhasen und Ostermester zu backen, während wir beim Gebietsentscheid Reden neue Talente entdeckten. Auch den Gebietsentscheid Lasertag durften wir wieder mit knapp 60 Mitgliedern durchführen. Genauso freuen wir uns auf alle Feste und Veranstaltungen, die bei euch in den Sprengeln und Bezirken anstehen. Damit alle gut für die Veranstaltungen vorbereitet sind, haben wir uns bei zwei Lebensmittelhygiene-schulungen weitergebildet.

Der Landesbeirat aus dem Industrieviertel stellt sich vor:

Lena Palecek

✉ Hainfelder Straße 75,
2564 Weissenbach/
Triesting
✉ lena.palecek@gmx.at



Felix Reischer

✉ Further Straße 51/12,
2564 Weissenbach/
Triesting
✉ felixreischer@gmail.com



Claudia Rehberger

✉ Mühlriegel 1,
2833 Bromberg
✉ claudiarehberger7@
gmail.com



Christoph Pürrer

✉ Aigen 45,
2860 Kirchschlag
i.d. Buchligen Welt
✉ christoph.puerrr@gmx.net



Griaß eich!

*Mein Name ist Lena Palecek,
bin 22 Jahre und arbeite als
Kundenberaterin bei Raiffeisen.*

*Landjugend war für mich immer
schon ein großer Teil
in meinem Leben und bedeutet
mir sehr viel.*

*Seit Anfang des Jahres bin ich
Landesbeirätin im Industrieviertel
und freue mich riesig
auf neue Herausforderungen
& gemeinsame Momente
mit Euch!*

Bis bald!

*Eure,
LENA*

INDUSTRIEVIERTEL TERMINE

- ✓ 19.07.2025, Kirchau
- GE Fußball

LJ GRAMATNEUSIEDL

Skitag am Semmering



LJ THERNBERG

Fasching für die Kleinen

Am 15. Februar fand im Mesnerhaus Thernberg unser 2. Kindermaskenball statt. In festlicher Atmosphäre konnten sich die kleinen Gäste

in fantasievollen Kostümen austoben. Es gab viele Spiele, leckere Snacks und natürlich auch tolle Gewinne! Es war ein rundum gelungener Nachmittag!



Schön war die Vielzahl
an bunten Verkleidungen!

LJ LICHTENEGG

Wenn da Stodl bëbt & kaua hau geht!

Stodlparty 2025, wie mas kennst,
is dieses Joah wieda moi guad
grennt.
Vo überroi sans daher kemma,
wö im Stodl is imma schena.
Ba uns in Ransdorf bleibt die Zeit steh,
wö kana wü ham geh.

Mit der leiwanden Musi,
hot jeda gfundn a Gspusi.
Damit des überhaupt stottfinden kau,
hot jedes Mitglied der LJ Lichtenegg
ghuifn, ob Frau oda Mau.
Lange Rede, kurzer Sinn:
nächstes Joah gehn ma wieda hin.



LJ HAFNERBERG-NÖSTACH

Schöne Skitage



In der Zeit vom 6. bis 9. März 2025 hieß es bei uns „Auf e aufn Berg & owe mit de Schi“ in Schladming.

LJ FURTH AN DER TRIESTING

Goldener Start



2025 starteten wir mit unserem Zwergerlfasching. Weiter ging es für uns am 15. März, wo wir am Tag der Landjugend unseren Preis für den Projektmarathon 2024 abholen durften. Mit dem Motto „Oh, Hubertus, dir zur Ehr, richt ma de Kapelle her“ konnten wir stolz GOLD mit nach Hause nehmen.

LJ GLOGGNITZ

Schladming



Wir waren bei der Musikanten Ski-WM dabei. Abends wurde im Festzelt gefeiert. Am Samstag ging's mit der Gondel rauf auf die Schafalm.



Frühlingszeit ist Mostkostzeit



Wenn die Obstbäume blühen, können die Mostkosten in der Landjugend nicht weit sein. Doch das Kosten will gelernt sein! So veranstalteten wir unsere Mostkostschulungen in den Fachschulen, um den Mitgliedern das Wissen und die Werte über den Most näher zu bringen.

Wir bilden uns weiter!

Knapp 70 Mostviertlerinnen und Mostviertler nutzten im Februar ein Wochenende zur Weiterbildung in ihrer Funktion als Bezirksleitung oder Stellvertretung. Teambuilding, Führungsstärketraining und Gruppendynamik standen dabei am Programm. Neben Weiterbildung wurde auch sehr viel Wert auf das Kennenlernen der anderen Bezirksfunktionäre gelegt – dies ermöglicht einen intensiveren Austausch und den Aufbau eines breiten Landjugend-Netzwerks.

Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt

Vorbereitet für die Osterzeit, veranstalteten wir wieder einen Kreativabend, bei dem unsere Mitglieder Liköre herstellen, Heuhasen und Kränze binden konnten. Es ist immer wieder schön, sich währenddessen zu vernetzen und mit anderen auszutauschen.

Gebietsentscheid Dart

Sportlich ging es beim Gebietsentscheid Dart im Landjugend Bezirk Haag zur Sache! Knapp 50 Teilnehmer:innen gaben ihr Bestes, um sich den Sieg zu holen. Wir gratulieren allen recht herzlich.

Der Landesbeirat aus dem Mostviertel stellt sich vor:

Anna Kimmeswenger

✉ Sonnenweg 8,
3353 Seitenstetten
✉ annakimmeswenger02@gmail.com



Nicole Burger

✉ Hausheim 17,
3124 Oberwölbling
✉ burgernicole@a1.net



Jakob Metz

✉ Heimberg 22,
3350 Haag
✉ jakobmetz5@gmail.com



Sebastian Teufel

✉ Hauserbach 11,
3184 Türnitz
✉ sebi.teufel@outlook.com



Griaß eich!

Mein Name ist Jakob Metz, bin 21 Jahre alt, komme aus dem Landjugend-Bezirk Haag und bin beruflich am landwirtschaftlichen Betrieb zuhause tätig. Seit März darf ich voller Freude das Landesbeiratsteam im Mostviertel unterstützen und meine Ideen und Erfahrungen einbringen. Landjugend bedeutet für mich „Motivation, Gemeinschaft und Zusammenhalt“. Unser absolutes Landjugendhighlight im Landjugendkalender – den Tag der Landjugend, durften wir bereits Mitte März gemeinsam veranstalten. Dieser war durch eure Unterstützung, euer Mitfeiern und den Einsatz von euch allen wieder ein voller Erfolg. Voller Vorfreude blicken wir jetzt schon auf die kommenden Wochen und Monate, die besonders von den verschiedene Gebiets- und Landesentscheiden geprägt sein werden. Ich freue mich jetzt schon auf viele unvergessliche Landjugendmomente und eine schöne, ereignisreiche Zeit mit euch allen.

Euer,
JAKOB



LJ BEZIRK ST. PÖLTEN

Bezirkswandertag auf die Rudolfshöhe

Am 7. April 2025 fand unser Bezirkswandertag statt!



Zahlreiche Mitglieder wanderten gemeinsam auf die Rudolfshöhe und genossen bei traumhaftem Wetter die Bewegung in der Natur. Oben angekommen wurden alle mit einem herrlichen Ausblick belohnt. Ein gelungener Tag mit guter Laune!

LJ MICHELBACH

Comeback



Am 4. April veranstalteten wir seit langem wieder unsere Stohsuppn Party. Charakteristisch dafür gab es zur Verköstigung Leberkässemmln und natürlich eine Stohsuppe, die von unserer Ortsbäuerin zubereitet wurde. Wir durften uns über viele Besucher freuen.

LJ ASCHBACH

Ein gelungenes Fest

Am 12. April fand „Spring Beats“ der LJ Aschbach statt. Obwohl das Fest erst zum zweiten Mal veranstaltet wurde, durften wir uns über

viele Besucher:innen freuen. DJ Ernesto sorgte mit seiner Musik für großartige Stimmung. Ein Dankeschön an alle, die dabei waren und uns unterstützt haben!



LJ GERERSDORF

Umweltgemeindetag

Am 5. April beteiligte sich die LJ Gerersdorf am Umweltgemeindetag und half fleißig beim Müllsammeln in der Gemeinde. Ausgestattet mit Handschuhen und Müllsäcken wurden Straßen, Wiesen und Wege von Müll befreit. Gemeinsam setzten wir ein starkes Zeichen für eine saubere Umwelt und ein lebenswertes Gerersdorf!



LJ MARKERSDORF-HAINDORF

Splish Splash - Bad Schallerbach



Am 29. März 2025 fand unser jährlicher Badeausflug nach Bad Schallerbach statt. Gemeinsam verbrachten wir einen entspannten Tag in der Therme. Am Abend ging es dann mit dem Bus wieder nachhause und wir ließen den Abend bei einer Pizza ausklingen.

LJ HEILIGENEICH

Hausmesse

Am 29. und 30. März fand wieder die Hausmesse bei Landtechnik Tullnerfeld, Familie Bayerl, statt. Auch heuer sorgten wir dort wieder mit Speis und Trank für das leibliche Wohl der Besucher:innen. Ein großes Dankeschön an unsere Burschen hinterm Griller, die Mädls beim Verkauf und alle fleißigen Mitglieder für die Unterstützung.



LJ REICHERSDORF-NUSSDORF

Putztag

Anfang April starteten wir früh, um die Straßen rund um Nußdorf im Rahmen des Gemeindeputztages von Müll zu befreien. Für den Frühling haben wir bereits weitere Aktivitäten geplant und befinden uns mitten in den Vorbereitungen für die Castlemania.

LJ ST. GEORGEN/LEYS

Tradition

Die bekannte Most- und Brotkost ist auch in St. Georgen immer wieder ein Highlight im LJ Jahr. Auch dieses Jahr, am 8. März, konnte

man die Wertschätzung für die selbst erzeugten Moste und Brote bei den Teilnehmenden spüren. Neben dem Verkosten steht vor allem das Miteinander im Vordergrund. Für die Landjugend ist es eine Freude, mit dieser Veranstaltung gelebte Tradition weiterzugeben.

LJ ST. VEIT/GÖLSEN

Mostkost

Am 21.03. fand die Mostkost unseres Sprengels statt. Gemeinsam mit der LJ Eschenau sowie Vertretern vom Bauernbund wurden Most, Brot sowie Schnaps verkostet. Es war ein gemütlicher Abend. Wir gratulieren den Gewinnern der einzelnen Kategorien.



LJ OBERNDORF

Ball am Land im Februar

Am 15.02. fand unser besonderer Ball am Land gemeinsam mit den Bäuerinnen und dem Bauernbund beim

Mostheurigen Wurzenberger in Oberndorf statt. Die „Ötscherland Buam“ luden mit ihrer Musik zum Tanzen ein. Es gab wieder die Wahl der Perlenkönigin. Eine Schuhplattler-Einlage der Mädels und der „Cotton Eye Joe“ Tanz begeisterte um Mitternacht die Gäste.

LJ BEZIRK SCHEIBBS

A guada Most ghert vakost!

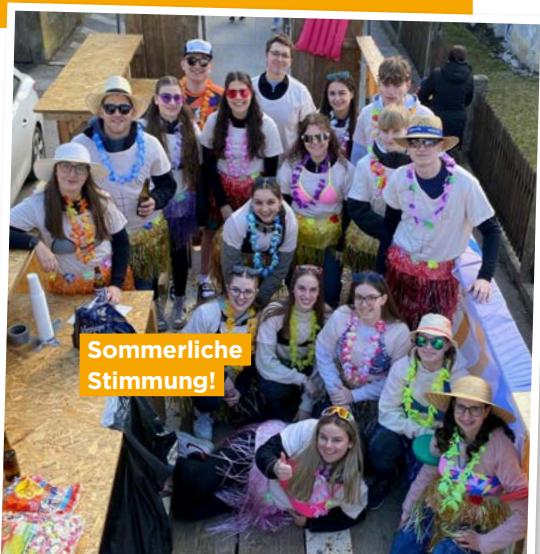
Um den besten Most des Bezirks Scheibbs zu finden, wurden die 16 Siegermoste der Ortsmostkosten bei der Bezirksvormostkost am 9. April in geselligen Runden umfassend diskutiert und

bewertet. Die ersten fünf Moste haben eine Einladung zur Bezirksmostkost am 27. April 2025 erhalten, wo die genauen Platzierungen bekanntgegeben und der beste Most des Bezirks prämiert wird!

LJ OBER-GRAFENDORF

Faschingsumzug

Am 1. März nahmen wir als Landjugend am Faschingsumzug in Ober-Grafendorf teil. Unser diesjähriges Motto war „Beachparty“ und so haben wir uns in Bikini und Badehose gekleidet und unseren Umzugswagen mit Palmen und Meeresswellen geschmückt.



Sommerliche Stimmung!

VTG TULLN

VTG Tulln in Jordanien

VTG HERZOGENBURG

Faschingsumzug

Anfang März nahmen wir am Faschingsumzug in Herzogenburg teil. Wir haben auf unserem schön geschmückten Tieflader ein paar Tänze gezeigt. Den Nachmittag ließen wir gemütlich am Hauptplatz ausklingen.



LJ REINSBERG

Ein unvergesslicher Partyabend

Am 09.03. fand heuer unsere legende K23 Disco statt. Wir boten wieder viele verschiedene Bars an. Dieses Jahr neu „K-Ship“. Eine Möglichkeit für Singles sich zu verknüpfen. Mit über 1.000 Gästen waren unsere Hallen gut gefüllt. Besonders bedanken möchten wir uns bei unseren zahlreichen aktiven

Mitgliedern für die Zeit und den unermüdlichen Einsatz beim Aufbauen, in der Partynacht selbst, sowohl auch beim Abbauen. Auch heuer war unsere K23 Disco ein voller Erfolg, wir bedanken uns für euren Besuch und freuen uns schon auf nächstes Jahr mit euch wieder zu feiern.



LJ STOLLHOFEN

Frühlingsfest

Beim Frühlingsfest im Stadtgrabenpark Traismauer haben wir dieses Jahr Feuerflecken und Kellerchips zubereitet. Es war ein sonniger Tag, an dem wir viel Spaß hatten und unsere Gäste rundum zufrieden waren. Die gute Stimmung und das leckere Essen machten das Fest zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle!

LJ YSPERTAL

Theater

Die Theateraufführung „Des Gschiss mit da Miss“ der LJ Yspertal war ein voller Erfolg!



Mit viel Humor und Spielfreude begeisterten wir das Publikum im Pfarrheim Yspert. In den Pausen sorgten Speis und Trank für beste Stimmung – ein gelungener Abend im Zeichen von Kultur und Brauchtum.



Wir bilden uns weiter!

Die letzten Monate standen im Zeichen von Teambuilding und Weiterbildung. Agrarkreise, Seminare, Schulungen und Bezirksklausuren boten Austausch und neue Impulse.

Gestärkt mit Know-how und Teamgeist starten wir in den Sommer!

Neuer Auftrieb unter den Flügeln!

Bei der Landesgeneralversammlung im Februar gab es personelle Veränderungen.

David Stefal, Alexandra Haidl und Viktoria Buchegger verabschiedeten sich aus dem Landesbeirat.

Neu im Team: Matthias Zecha, Lisa Weber und Michelle Weissgram. Danke für die großartige Unterstützung! Peter Stütz bleibt im Amt und bildet mit dem neuen Trio das Waldviertler Beiratsteam 2025/26.

Maibaumaufstellen vor der LK NÖ

Auch heuer pflegten wir als Landjugend Waldviertel die Tradition des Maibaum-aufstellens vor der LK in St. Pölten.

Baum aus Ottenschlag, geschmückt von Allentsteig, Horn, Raabs/Thaya und Dobersberg. Danke für die tolle Zusammenarbeit!

Der Landesbeirat aus dem Waldviertel stellt sich vor:

Michelle Weissgram

🏡 Kollnitz 63,
3662 Münichreith
am Ostrong
✉ michelle.weissgram@gmail.com



Lisa Weber

🏡 Schaditz 3,
3842 Großau
✉ lisaweber10.05@
gmail.com



Peter Stütz

🏡 Marharts 15,
3920 Groß Gerungs
✉ peter.stuetz@aon.at



Matthias Zecha

🏡 Ellends 21,
3812 Groß-Siegharts
✉ matthias.zecha@gmx.at



Griaß eich!

„Vielfalt leben - Gemeinschaft stärken“ das diesjährige Jahresmotto, welches ihr unter dem Zeichen der Gemeinschaft bereits beim Tag der Landjugend unter Beweis stellen konntet. Ein großer Dank gilt hier nochmals allen Helfern.

Aber nun steht das Frühjahr und der Sommer in den Startlöchern, wo wir noch gemeinsam bei einigen Landes- und auch Bundesentscheiden sein werden.

Ein weiteres Highlight wird dieses Jahr neben der Jollynox wieder das traditionelle Waldviertler Volkstanzfest am 20. Juli sein. Es freut mich euch auch in den kommenden Monaten bei der ein oder anderen Veranstaltung besuchen zu dürfen, welche ihr auf Bezirks- oder Sprengelebene mit voller Motivation auf die Füße stellt.

Auf eine wunderbare Zeit.

Liebe Grüße!

Eure,
LISA



WALDVIERTEL TERMINE

- ✓ 20.07.2025, Raabs an der Thaya
Waldviertler Volkstanzfest

LJ BEZIRK LITSCHAU

Vorhang bitte!

In den Weihnachtswochen durften wir das Theaterstück „Wenn's Gewissen drückt!“ im Gasthaus Mader in Haugschlag, im Volksheim in Amaliendorf und im Pflege- und Betreuungszentrum in Litschau aufführen.

Ebenfalls durften wir auf zahlreiche Helfer:innen aus unserer Landjugend zählen, welche uns beim Bühnenaufbau, Karten-, Speisen- und Getränkeverkauf unterstützten. Die Tischlerei Weinstabl stellte uns für den Transport der Bühne ihren LKW zur Verfügung. Neben dem Speckbrot beim Früh-



„Vorhang auf für das nächste Stück“ im kommenden Winter!

stück wurde auch die „Krautsuppe“ als schnelle Instantnudelsuppe gezaubert. Auch ein Gugelhupf durfte nicht fehlen! Besonders freuen wir uns, verkünden zu dürfen, dass die Einnahmen von € 800,- vom letzten Aufführungstag dem PBZ Litschau zugute kamen.

LJ ST. MAREIN

Theater: Der Countdown läuft ...



Auch heuer hielten wir an unserer Tradition fest und brachten im Gasthaus Gamerith in St. Marein erneut Theaterfreude auf die Bühne. Mit unserem Stück zeigten wir erneut, wie viel Leidenschaft, Humor und Teamgeist in uns steckt. Das Stück sorgte für zahlreiche Lacher und beste Unterhaltung! Ebenso fand eine ganz besondere Aufführung des Stücks statt – exklusiv für Dialyse-Patientinnen und Patienten, ihre Angehörigen sowie das betreuende Pflegepersonal.

LJ BEZIRK LAA/THAYA

Erfolgreiche Ballnacht

Am 1. Februar fand der Bezirksball der LJ Bezirk Laa/Thaya statt. Während die Project Band beste Stimmung verbreitete, legten sich unsere

Mitglieder bei der Mitternachtseinlage ins Zeug. Es freut uns, dass wir zahlreiche Gäste begrüßen durften und mit ihnen den Abend genießen konnten.



LJ MARTINSBERG

„Showtime“

So hieß es bei uns Anfang April!!

Mit fünf Vorstellungen brachten wir unser diesjähriges Theaterstück „Residenz Schloss und Riegel“ auf die Bühne. Das Stück war ein voller Erfolg – und bei der After-Show-Party feierten wir anschließend bis in die frühen Morgenstunden.



LJ LUDWEIS

Frühjahrsputz

Die LJ Ludweis sorgte für den Frühjahrsputz!



Am 22. März 2025 trafen sich einige LJ Mitglieder und befreiten gemeinsam die Straßengräben und Äcker in der Marktgemeinde Ludweis-Aigen vom Müll. Die Müllvermeidung steht bei uns an erster Stelle, denn am besten ist der Müll, der gar nicht erst entsteht.



Wir veranstalten ...

Gebietsentscheide wie Zimmergewehr, Kreativabend Ostern und Reden haben dieses Jahr bereits stattgefunden – Schön, dass ihr dabei wart! Die kommenden go4it Bewerbe sind Möglichkeiten euer bestehendes Programm zu ergänzen und inhaltlich zu wachsen – wir freuen uns auf eure Termine und Einladungen als Juroren dabei sein zu dürfen.



Wir schauen nach vorne ...

Die Wettbewerbszeit rückt näher! Die Landesentscheide Forst, Sensenmähen und Go4it rücken immer näher. Seid dabei und zeigt euer Können und Wissen! Neben all den Bewerben freuen wir uns aber genauso auf alle Feste und Veranstaltungen die bei euch in

den Sprengeln und Bezirken anstehen. Plant schon jetzt in den nächsten Wochen den diesjährigen Projektmarathon. Der Projektmarathon ist ein wichtiger Bestandteil des Landjugendprogramms und euer Zuschuss für die Gemeinnützigkeit eurer Vereine. Setzt euch mit dem Viertelsteam und euren Projektpartnern in Verbindung – die Anmeldung ist bereits möglich!

#vorfreude

Der Landesbeirat aus dem Weinviertel stellt sich vor:

Anna Nutz

✉ Mitterweg 1/25,
2020 Hollabrunn
✉ anna_nutz@icloud.com



Jakob Toifl

✉ Hauptstraße 44,
2074 Unterretzbach
✉ jakob.toifl@gmail.com



Sophie Kleedorfer

✉ Ottendorf 12,
2002 Ottendorf
✉ sophie.kleedorfer@
gmail.com



David Fröschl

✉ Carl Felkel-Straße 1,
2000 Stockerau
✉ froeschl.david@
outlook.at



99

Griaß eich!

Landjugend bedeutet Verantwortung übernehmen, Gemeinschaft leben und die Region mit Herzblut mitgestalten.

Hier entstehen Ideen, die zu Taten werden, Freundschaften, die ein Leben lang halten, und Erfahrungen, die uns prägen.

Taten könnt ihr auch beim Projektmarathon setzen! Die Anmeldung dafür läuft noch bis Ende Juni unter www.projektmarathon.at!

Für mich ist die Landjugend der beste Beweis, dass junge Menschen etwas verändern können – gemeinsam und stark!

*Euer,
DAVID*



LJ FELS

Maistrichparty war voller Erfolg!

Am 30. April fand wieder unsere beliebte Maistrichparty statt. Die Gäste durften sich nicht nur über köst-

liches Essen und eine große Auswahl an Getränken freuen, sondern auch über ausgelassene Stimmung.



LJ LEITZERSDORF

Der frühe Vogel fängt den Wurm

So lautete das Motto der LJ Leitzersdorf, als sie sich am 15. Februar mit anderen Skifahrern aus der Gemeinde zum Skitag am Hochkar aufmachte.

Zwischen den Abfahrten fand sich immer wieder Zeit für gemütliche Pausen in der Hütte. Der von der Landjugend organisierte Tag war ein voller Erfolg.



LJ BEZIRK HOLLABRUNN

Iuuuu gegen alles, außer den Kater!

Am 26. April veranstalteten wir zum dritten Mal unsere legendäre Party: Immunity! Heuer sorgten die DJs Ageo und Danny Grand für gute Stim-

mung. Ein großes DANKE geht an alle fleißigen Helfer und an alle, die dazu beigetragen haben, diese Partynacht so zu ermöglichen – es war uns ein Fest!



LJ BEZIRK LAA/THAYA

Fastensuppenessen

Am 13. April lud die LJ Laa zum Fastensuppenessen ein. Unsere Mitglieder trafen sich früh morgens, um drei Suppen für die Gäste zuzubereiten. Die Spenden, die im Zuge der Veranstaltung gesammelt wurden, kommen heuer dem Frauenhaus Mistelbach zugute.



LJ ZÖBING

Typisieren lassen

Am 01.02.

hat die LJ Zöbing gemeinsam mit dem Verein Geben für Leben eine Stammzelltypisierungsaktion veranstaltet. Diejenigen, die sich nicht registrieren lassen haben können, haben Geben für Leben bei der Typisierungsaktion finanziell unterstützt. Jede Typisierung kostet dem Verein € 40,-. In der aufgestellten Spendenbox sind € 1.197,- gesammelt worden. Hinzu kommen € 900,- der LJ Zöbing, sodass Geben für Leben insgesamt € 2.097,- überreicht werden konnte.



LJ SIGMUNDsherberg

Nesterlsuchen

Am 13.04. veranstalteten wir unsere 1. Osterfestsuche. Nach dem Nesterlsuchen gab es für die Kinder Spielestationen. Neben herzhaften Speisen verwöhnten wir unsere Gäste mit Kaffee und Kuchen. Als Special gab es Zuckerwatte und Popcorn.



GENERALVERSAMMLUNG DER LJ JUNGGÄRTNER NÖ: RÜCKBLICK UND NEUWAHL IN LANGENLOIS

Am 25. Februar 2025 fand die Generalversammlung der Landjugend Junggärtner Niederösterreich in der Gartenbauschule Langenlois statt. Zahlreiche Mitglieder sowie Ehrengäste wie Sabine Pfeisinger, Rene Pollroß (Präsident der österr. Junggärtner), Reinhard Polsterer (ehem. Geschäftsführer LJ NÖ) und Direktor Andreas Kovac wurden herzlich begrüßt.

Nach der Vorstellung der aktuellen Mitgliederzahlen und dem erfreulichen Zuwachs neuer Mitglieder folgten der Kassabericht samt Entlastung sowie ein Rückblick auf das erfolgreiche Ver-

einsjahr 2024. Leiterin Caroline Dorner präsentierte eine Reihe gelungener Veranstaltungen: Der Berufswettbewerb in Langenlois, der Blumenschmuck am Jägerball sowie das beliebte Winterseminar der Junggärtner Österreich zählen zu den Highlights.

Ein zentrales Element der Versammlung war die Neuwahl des Vorstandes: Bernhard Gabrle und Caroline Dorner übernehmen ein weiteres Jahr die Leitung. Florian Allerstorfer und Florian Spitzbart wurden zu Obmann-Stellvertretern gewählt, Victoria Krenneis zur stellvertretenden Leiterin. Sabrina Koll übernimmt

das Amt der Schriftführerin, Christian Kornherr und Lukas Bull wurden als Kassaprüfer bestätigt.

Der Abend klang bei Brötchen und angeregten Gesprächen im Greenhouse der Gartenbauschule gemütlich aus. Die Landjugend Junggärtner NÖ blickt mit Elan auf das Jahr 2025.



BOP-TOUR BEI DER GÄRTNEREI ZEMLIZKA

Am 29. März fand unsere BOP-Tour in der Gärtnerei Zemlizka statt. Wir erhielten spannende Einblicke in die Produktion von Balkonblumen, Kübelpflanzen, Gemüse und Kräutern. Besonders beeindruckte das neue Gewächshaus. Nach einem



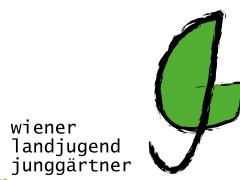
Rundgang durch Gärtnerei, Glashäuser und Baumschule besuchten wir das Geschäft mit Verkaufsbe- reich. Den gelungenen Tag ließen wir bei einem gemütlichen Ausklang im Wirtshaus ausklingen. Ein herzliches Dankeschön an Sabrina, Manuel und Paul für die tolle Führung und Einladung!



SKITAG DER WIENER LANDJUGEND-JUNGGÄRTNER



Am 22. Februar 2025 machten sich die Wiener Landjugend-Junggärtner auf den Weg zum jährlichen Skitag am Stuhleck. Frühmorgens startete die Gruppe per Bus Richtung Berge. Bei strahlendem Sonnenschein und eisigen Temperaturen genossen die Teilnehmer:innen einen sportlichen Tag auf der Piste. Der Ausklang fand in geselliger Runde auf der Skihütte statt – ein gelungener Tag, der schon jetzt Vorfreude auf den nächsten Ausflug weckt.



FASCHINGSUMZUG IN SIMMERING UND OBERLA

Am 1. März 2025 begeisterten die Simmeringer Junggärtner beim Faschingsumzug unter dem Motto „Après Ski“. Der bunt geschmückte Wagen und die gute Stimmung wurden von der Jury mit einem Pokal belohnt. Auch in Oberlaa wurde der Fasching ausgelassen gefeiert – die Landjugend war mit großer Freude dabei und sorgte bei vielen Besuchern für fröhliche Gesichter. Schon jetzt laufen erste Ideen für den Fasching 2026.



DIALOGGESPRÄCH MIT DER LJ ÖSTERREICH

Am 4. März nahm der Vorstand der Wiener Landjugend-Junggärtner am Dialoggespräch mit der Landjugend Österreich teil. Der Austausch über die Erfolge des vergangenen Jahres, insbesondere das Mitgliederwachstum, fiel sehr positiv aus. Gemeinsam wurden Ziele für 2025 formuliert. Ein herzlicher Dank gilt dem Bundesvorstand für die gute Zusammenarbeit.

BEVORSTEHENDE VERANSTALTUNGEN DER WIENER LANDJUGEND- JUNGGÄRTNER

Alle Veranstaltungen und die Möglichkeit zur Anmeldung findest du auf unserer Homepage: wien.landjugend.at
Wir freuen uns über deine Teilnahme!

SAVE THE DATE

SAVE THE Date

Alle Landesentscheide im Überblick

LE go4it 22. Juni 2025
LE Sense 06. Juli 2025
Sporttag 27. Juli 2025
LE Pflügen 10. Aug. 2025

Auf geht's!

Fußwallfahrt

13. September 2025
📍 **Mariazell**



Seit 20 Jahren machen wir uns regelmäßig zu Fuß auf den Weg zur Basilika in Mariazell um dort gemeinsam eine Heilige Messe zu feiern. Nachdem das aufgrund der Hochwasserkatastrophe letztes Jahr leider nicht möglich war (die Messe

wurde dennoch in kleinerem Kreis gefeiert), wollen wir heuer wieder auf vier Routen nach Mariazell wallfahren. Für ehemalige Landjugend-Funktionär:innen wird es Samstagabend nach der Messe ein Ehemaligen-Treffen geben.

Sei dabei beim ...

Bundesentscheid AUGO

15.-17. August 2025
📍 **HBLFA Francisco Josephinum Wieselburg**

Die Besten der Besten im Agrar- & Genussektor treffen heuer beim Bundesentscheid Agrar- & Genussolympiade von 15.-17. August 2025 in der HBLFA Francisco Josephinum Wieselburg aufeinander.



NÄHERE INFOS
zu den Veranstaltungen
findest du auf
unserer Website!

Es geht in eine neue Runde ...

Projektmarathon

**1. Wochenende:
29.-31. August 2025**
 **2. Wochenende:
19.-21. September 2025**

Also: Gleich auf
www.projektmarathon.at
anmelden und dabei sein!

Auch heuer wird im August und September wieder in ganz Niederösterreich geschraubt, gehämmert, gebohrt und gesägt werden! Jahr für Jahr gestalten Tausende motivierte Burschen und Mädels ihre Gemeinden beim Projektmarathon maßgeblich mit. Damit das ordentlich vorbereitet werden kann, ist eine pünktliche Anmeldung sehr wichtig.



ANMELDUNG
BIS SPÄTESTENS
28. JUNI

Landjugend
Büro

Tel.: 050 / 259 - 26300, 26302, 26303

noe@landjugend.at

[noe.landjugend.at](http://noelandjugend.at)

facebook.com/noelandjugend

Q qualityaustria
SYSTEMZERTIFIZIERT
ISO 9001:2015 NR.10808/0

lj landjugend
niederösterreich

ÖCERT

Offenlegung der Besitzverhältnisse gemäß § 25 des Medien Gesetzes: Medieninhaber und Verleger: Landjugend Niederösterreich, Wiener Straße 64, 3100 St. Pölten • Vertreten durch Matthias Luger, Landesobmann; Sabine Pfeisinger, Landesleiterin und Thomas Zeitelberger, Geschäftsführer • Herausgeber: Landjugend Österreich, Schauflergasse 6, 1010 Wien • Grundlegende Richtung: Jugendmagazin zur Information von Mitgliedern der Landjugend Niederösterreich und Landjugend Wien.

LANDJUGEND *Society*



LK-Vizepräsident **Ing. Lorenz Mayr** war am 23. Februar bei unserer Generalversammlung als Ehrengast dabei.



Direktor **Paul Nemecek**, Präsident **Joseph Pröll** und MEP **Alex Bernhuber** dankten unserer Landesleitung für eine Spende von 10.000,- Euro aus den Einnahmen des Bauernbundballs für die Vergabe von Leopold-Figl-Stipendien.



Auch Bundesleiter der Landjugend Österreich **Markus Buchebner** besuchte uns bei unserer Generalversammlung.



EU-Parlamentarier **Alexander Bernhuber** bei einem seiner zahlreichen Besuchen von Landjugend-Veranstaltungen.



HBV-Charly Zöchling von der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien stattete uns im Rahmen des Tags der Landjugend einen Besuch ab.



Hannes Bühringer von der NV war ebenfalls vor Ort zu Gast und richtete einige Grußworte an die Landjugendlichen.



Auch Maschinenring Landesobmann **Johann Bösendorfer** ließ es sich nicht nehmen, in Wieselburg vorbeizuschauen.



DAS KONTO FÜR DIE BESTE ZEIT UNSERES LEBENS.

DAS RAIFFEISEN JUGENDKONTO.
DER EINFACHE START IN EINE
ERFOLGREICHE ZUKUNFT.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

noe.raiffeisen.at

Impressum: Medieninhaber: Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG, F-W-Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien.



REGIONALITÄT HAT IMMER SAISON!

Der bewusste Einkauf und Konsum von regional produzierten Lebensmitteln unterstützt den Erhalt von Arbeitsplätzen und schafft Wertschöpfung für die Region. 5 Euro pro Monat pro Haushalt in regionale Lebensmittel investiert, sichert in Niederösterreich 770 Arbeitsplätze und 38 Mio. Euro Wertschöpfung. Dazu wird durch kurze Transportwege das Klima geschont.

Also, Augen auf beim Lebensmittelkauf!

NIEDERÖSTERREICH'S BÄUERINNEN
UND BAUERN. EINE KAMMER.

